

Deutsch

4. Klasse

Schülerbuch
A1.2
Teil 1



Қазақстан Республикасы Оқу-ағарту министрлігі
Білім саласында сапаны қамтамасыз ету комитетінің
Республикалық ғылыми-практикалық білім мазмұнын сараптау орталығы ұсынған

Рекомендован Республиканским научно-практическим центром экспертизы содержания образования
Комитета по обеспечению качества в сфере образования
Министерства просвещения Республики Казахстан

КӨКЖИЕК
ГОРИЗОНТ КІТАП
БАСПАСЫ

Almaty, 2025

Prima - Los geht's!

Deutsch 4. Klasse

Schülerbuch A 1.2

Teil 1

Symbole

	Ihr hört eine Audioaufnahme.	Hört zu.
	Ihr lernt in Partnerarbeit.	Sprecht zu zweit.
	Ihr lernt in kleinen Gruppen.	Spiele in Gruppen.
	Ihr macht eine Phonetik-Übung.	Hört zu und sprecht nach.
	Ihr hört ein Lied.	Hört zu und singt mit.
	Kritisches Denken.	Denkt nach.
	Ihr schaut einen Film.	Schaut den Film an.
	Ihr schreibt einen Satz.	Schreibt oder ergänzt.
	Ihr lest einen Text.	Lest den Text.
	Ihr lernt mit einem Spiel.	Würfelt und setzt eure Spielfigur.
	Ihr sprecht.	Sprecht.
	Ihr ordnet zu.	Ordnet zu.

Projekt

Ihr bearbeitet in Gruppen ein Thema und präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse.

Autorinnen: Mereke Tankibayeva, Sara Kozybakhova,
Bibigul Khuttubaeva, Luiza Ciepielewska-Kaczmarek,
Aleksandra Obradović, Susanne Sperling,
Giselle Valman, Angelika Lundquist-Mog

Expertin der Internen: Rakhila Seilkhanova

Rezensenten: Kussaiyn Ryssaldy, Doktor der Philologie,
Professor, Akademiker des NCII
Elvira Kenesheva, Lehrerin-Forscherin

Leitende Redaktorin: Karlygasch Mukasheva

Redakteur: Martin Becker

Methodistin: Ainash Ashimova

Layout und Herstellung: Renat Schaislamov, Gulbanu Sarsenbayeva

Bildredaktorin: Aidana Sarsenkyzy

Illustration: Ulla Mersmeyer, Linara Mirgaliyeva

Verlag: «Көкжиек-Горизонт»

ISBN 978-601-363-120-2 (Teil 1)

Deutsch. Das Lehrbuch für die 4. Klasse der Grundschule. Teil 1 / Mereke Tankibayeva, Sara Kozybakhova, Bibigul Khuttubaeva, Luiza Ciepielewska-Kaczmarek, Aleksandra Obradović, Susanne Sperling, Giselle Valman, Angelika Lundquist-Mog. – Almaty: «Көкжиек-Горизонт», 2025. – 96 S.

Diese Lizenzausgabe basiert auf dem Lehrwerk „Prima - Los geht's!“ herausgegeben von Cornelsen Verlag GmbH, Deutschland

ISBN 978-601-363-120-2 (Teil 1), ISBN 978-601-363-118-9 (vollst.)

© «Көкжиек-Горизонт», 2025

Liebe Freunde!

Ihr seid ein Jahr älter geworden und könnt schon gut Deutsch lesen, alle Buchstaben schön schreiben und zu einfachen Themen sprechen.

Eure weitere aufregende Reise in die Welt der deutschen Sprache begleiten unsere Bücherfreunde Aslan, Timur, Alua, Mia, Tom und ihr Hund Dos.

Ihr lernt gemeinsam mit eurer Lehrerin oder eurem Lehrer neue Lexik und Ausdrücke zu gebrauchen; Höflichkeitsformeln, Bitten und Aufforderungen zu formulieren.

Ihr wisst, dass das Wichtigste beim Erlernen einer Fremdsprache die Kommunikation ist. Deshalb haben wir viele Sprechübungen für euch entwickelt, in denen Themen wie gesunde Lebensweise, gute Gewohnheiten, Familie, Schule, Hobbys oder ihre Umgebung usw. behandelt werden.

Ihr könnt über euch selbst und andere Personen sprechen; kurze Nachrichten verfassen; Zeit- und Datumsangaben machen.

Ihr werdet auch lernen, frei Fragen zu stellen, eure Meinung zu äußern, höflich zu fragen und zu antworten.

Die deutsche Sprache wird euch den Weg in die Welt der Literatur, der Wissenschaft, der Technologie und der Innovation öffnen.

Deutsch ist die am weitesten verbreitete Sprache in den 6 führenden europäischen Ländern – Deutschland, Österreich, Belgien, Liechtenstein, Luxemburg, Schweiz – sowie in Italien, Belgien und Frankreich.

Viel Spaß und Erfolg beim Lernen, liebe Freunde!

Autorinnen und Verlag



1



Über mich

Seite 6

1.1 Stundenplan/Schule

1.2 Schulfächer

Projekt: Schule und Schulsachen/Meine Schulfächer/Die Schule, in der ich lerne.

Kontrolltest. Was kann ich?

Grammatik: Akkusativergänzung, lokale Präpositionen/mit, mit dem Bus, zu, zur Schule, am, aus, bei, in, nach, nach Hause, zum;
Possessivartikel sein/e, ihr/e; Adverbien: zuerst, dann

2



Meine Umwelt

Seite 20

2.1 Meine Familie und Freunde

2.2 Gutes und Schlechtes

Projekt: Meine Familie/Mein bester Freund/Fantasiefamilien

Kontrolltest. Was kann ich?

Grammatik: Präteritum: war, hatte (3. Person Sg.); Perfekt; Modallverb „möchten“; Pronomen: unpersönliches „es gibt“; Präposition – temporal: Wann. Ordinalzahlen: der/das/die erste, zweite ...; Adverbien: zuerst, dann; Trennbare Verben

3



Hobbys

Seite 32

3.1 Sport

3.2 Kunst und Musik

Projekt: Mein Hobby. Hobby von meinen Freunden

Das kannst du!

Kontrolltest. Was kann ich?

Grammatik: Präposition – temporal: Zeitangaben: um, vor, nach; Modallverben „möchten“, „müssen“; Adverbien: immer, oft, manchmal, nie.

4



Berufe in der Familie

Seite 46

4.1 Berufe

4.2 Gewohnheiten

Projekt: Berufswünsche raten

Kontrolltest. Was kann ich?

Grammatik: Verb schenken + Dativ/Akk; Personalpronomen im Akkusativ: mich, dich, ihm/ihr, ihnen (Pl.); Ordinalzahlen; Präposition-temporal; Präposition: für; Modallverb: können

Zusätzliche Lektüre	Seite 60
Grammatik im Überblick	Seite 64
Wortschatz	Seite 80
Buchstaben und Laute	Seite 90
Literatur	Seite 92
Bildquellen	Seite 93

Lektion 1.1 Stundenplan/Schule

Stunde 1. Das sind wir



1 Das bin ich!

a Schaut die Bilder an. Wie heißen die Kinder? Was wisst ihr über sie?

Lernziele: Gegenstände und Personen beschreiben; über Tätigkeiten, Wünsche, Pflichten und Vorlieben berichten.

Ich bin Tom.

Mein Hund heißt Dos.



Vorname:

Tom

Alter:

10 Jahre

Dos Alter: 2

Hobbys:

Rad fahren und
Hockey spielen

Das mag ich gern:

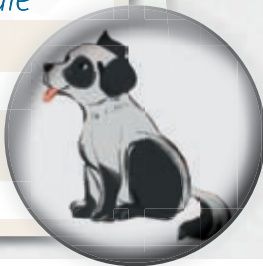
die Pausen in der Schule

Lieblingstier:

Hund Dos

Lieblings- eis :

Erdbeereis



Ich heiße Mia.



Vorname:

Mia

Alter:

10 Jahre

Hobbys:

Klavier spielen,
Sport machen

Das mag ich gern:

ins Kino gehen

Lieblingstier:

Katze Fritzi

Lieblings- fächer :

Mathe und Sport

Ich wohne in Astana.



b Hört, was die Kinder über sich erzählen. Die Informationen stehen auch in den Steckbriefen. Wer möchte, liest mit.

Wir üben die Grammatik

Nom.	Akk.
der/ein	den/einen
das/ein	das/ein
die/eine	die/eine
(Pl)die/-	die/-

Ich bin Aslan.



Vorname: Aslan

Alter: 10 Jahre

Hobbys: Gitarre spielen, Tennis

Das mag ich gern: Mit Tom und Dos spielen

Lieblingstier: Irbis

Lieblings- fach : Mathe



Ich habe einen Bruder.

Ich blogge gern.



Vorname: Alua

Alter: 9 Jahre

Hobbys: bloggen

Das mag ich gern: Freunde treffen

Lieblingstier: Giraffe

Lieblings- essen : Erdbeeren



Ich habe keinen Bruder, aber eine Schwester.



Vorname: Timur

Alter: 9 Jahre

Hobbys: Comics lesen

Das mag ich gern: Fußball spielen

Lieblingstier: Pferd

Lieblings- getränk : Kumys



2 Das ist ...

Beschreibt eines der Kinder. Die anderen raten.

Das Kind ist 10 Jahre alt.
Es spielt gern Klavier und geht
ins Kino. Wer ist das?

Das ist Mia.

3 Mein Steckbrief

Füllt eure Steckbriefe aus und stellt euch in der Klasse vor!

Vorname: Alter:

Meine Hobbys:

Das mag ich gern:

Mein Lieblingstier:

Mein Lieblingsfach: :

Das bin ich!

Stunde 2. Meine Schulsachen



1 Hört zu und zeigt auf den Bildern.

a. der Radiergummi

e. der Spitzer

h. der Bleistift

b. das Mäppchen

f. das Lineal

i. die Schere

c. das Buch

g. die Schultasche

j. der Ordner

d. das Heft



2 Hört und lest die Dialoge. Spielt sie nach! Verwendet die Wörter aus Übung 1.



● Gib mir den Ordner.

▲ Hier bitte.

● Danke. Gib mir die Schere.

▲ Ach, du möchtest basteln. Hier bitte.

● Danke. Ich möchte lesen.
Gib mir bitte das Buch.

▲ Leider habe ich kein Buch.

● Schade. Ich möchte malen.
Gib mir bitte die Buntstifte.

▲ Hier bitte. _____

Was passt zu welchem Rätsel?

Timurs Schulsachen - Rätsel



1. Meine Sache ist lang,
Sie ist eckig, dünn und leicht.
Sie hat Zahlen, aber sie schreibt
nicht. Was ist das?

3. Meine Sache ist rund
und leicht. Sie hat Zahlen und
sie schreibt nicht.
Sie tickt leise: tick-tack.
Was ist das?

B



O



5. Meine Sache ist lang
und dünn. Es schreibt und malt
blau, grün, rot oder ...
Was ist das?

K



2. Meine Sache ist eckig,
dünn und dick. In meiner Sache
schreibe oder lese ich.
Was ist das?

4. Meine Sache ist eckig,
dünn oder dick. In meiner
Sache lese ich.
Was ist das?

L



C



1	2	3	4	5

Stunde 3. Stundenplan

-  **1 a** Schaut den Stundenplan an. Welche Fächer hat die Klasse 4 a?
b Welche Fächer kennt ihr? Welche habt ihr auch?

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
1	Mathematik	Klassenstunde	Deutsch	Mathematik	Englisch	
2	Kasachisch	Russisch	Mathematik	Kasachisch	Mathematik	
3	Sport	Mathematik	Englisch	Informatik	Kasachisch	
4	Literatur	Naturwissenschaft	Sport	Russisch	Naturwissenschaft	
5	Deutsch	Kunst	Musik	Deutsch	Literatur	

- c** Fragt euch gegenseitig nach dem Stundenplan!

- ▲ Wann hast du Deutsch?
- Am Montag, am Mittwoch und am Donnerstag.
- ▲ Was hast du am Montag zweite Stunde?
- Kasachisch.
- ▲ _____

-  **d** Wie findet ihr die Fächer auf dem Stundenplan? Fragt und antwortet!

z. B.

Wie findest du
das Fach Kasachisch?

Kasachisch finde
ich toll.

doof/blöd cool/toll/
interessant/spannend/langweilig/
leicht/einfach/schwer



Wir üben die Grammatik

1 - eins	1. - erste
2 - zwei	2. - zweite
3 - drei	3. - dritte
4 - vier	4. - vierte
5 - fünf	5. - fünfte



2 a Was macht ihr im Unterricht? Macht Kreuzchen. (X)

	Kasachisch	Deutsch	Mathe	Englisch	Informatik	Sport	Musik
hören	X						
singen							
rechnen							
schreiben	X						
lesen	X						
programmieren							
laufen							
sprechen	X						



b Schreibt die Sätze ins Heft.

z. B.

Ich höre, spreche und schreibe in Kasachisch.



3 Was passt zusammen?

- | | |
|---|---|
| 1 Wann hat Alua heute Kasachisch? | a Ach, komm. Mathe ist mein Lieblingsfach. |
| 2 Ich habe am Mittwoch Sport. Und du? | b Ach, ich habe in der ersten Stunde Naturwissenschaft. Das ist blöd. |
| 3 Was ist denn los? | c Sie hat Kasachisch am Donnerstag, 3. Stunde. |
| 4 Hast du am Freitag Deutsch? | d Nein, am Montag. |
| 5 Ich habe in der dritten und vierten Stunde Mathe. | e Am Dienstag. |

1	2	3	4	5



4 a Lest eine E-Mail. Setzt die passenden Verben ein.



b Schreibt eine E-Mail ins Heft.

z. B.

Betreff: **Datum:**

Hallo Mia,
 wir (a) sind die Klasse 4 "a" aus Almaty. Das ist in Kasachstan. In der Klasse (b) _____ 10 Mädchen und 12 Jungen. Wir (c) _____ Kasachisch und Deutsch. Wir (d) _____ vier Stunden Kasachisch. Wir (e) _____ oft in Kasachisch. Das ist super.
 Was (f) _____ ihr in Sport? (g) _____ ihr auch Fußball? (h) _____ du Sport?

Schreibe bitte bald!
 Tschüs, bis dann.

1. spielen
2. lernen
3. sein
4. ~~sein~~
5. sprechen
6. machen
7. haben
8. mögen

Stunde 4. Der erste Schultag



1 Lest einen Brief!

Almaty, 01.09.2024

Lieber Tom,

heute habe ich den ersten Schultag. Ich gehe zur Schule mit meiner Schwester Leila. Und du weißt, ich habe einen Freund. Er heißt Alimchan. Er ist zehn Jahre alt. Er kommt aus Astana.

Am ersten September feiert man in Kasachstan den Tag des Wissens. Das ist toll! Im Schulhof ist eine große Veranstaltung. Die Schüler singen und tanzen. Sie begrüßen die Lehrer und schenken ihnen Blumen.

Nach der Veranstaltung gehen wir in den Klassenraum. Zuerst erzählen wir über die Sommerferien. Dann machen wir im Klassenraum und auf dem Schulhof Fotos. Danach gehen wir nach Hause.

Die Schüler der 4. Klasse lernen in der zweiten Schicht. Die Stunde beginnt um 14:00 Uhr. Jeden Tag haben wir 6 Stunden.

Schreib mir bitte über deinen ersten Schultag! Wie ist es bei dir? Was macht ihr am ersten Schultag?

Bis bald.

Dein Freund Timur.

a Findet im Text neue Wörter! Übersetzt!



b Lest noch einmal und kreuzt an (X): richtig (R) oder falsch (F)!

		R	F
1	Alimchan ist 10 Jahre alt.		
2	Den Tag des Wissens feiert man am dritten September.		
3	Eine große Veranstaltung ist auf dem Schulhof.		
4	Die Kinder machen keine Fotos.		
5	Leila und Timur gehen nach Hause.		
6	Timur lernt in der ersten Schicht.		

🎵 **2** Singt das Lied mit. „Ich wünsche mir eine Schultüte“.



Ich wünsch' mir eine Schultüte
(Oh-weh-oh)
Wenn's geht, in meinen Lieblingsfarben
(Oh-weh-oh)
Ich freu' mich, kann es kaum erwarten
(Oh-weh-oh)
Was drin sein wird, kann ich nur raten
(Oh-weh-oh)

Refrain: Ein Bleistift, ein Lineal
Etwas Süßes wär' genial!
Was zum Spielen wünsch' ich mir
Und vielleicht ein Kuscheltier!
Ein Bleistift, ein Lineal
Etwas Süßes wär' genial!
Vielleicht ein Kuscheltier
Was zum Spielen, das wünsch' ich mir!

Ich wünsch' mir eine Schultüte
(Oh-weh-oh)
So groß wie ich, das wär' echt spitze
(Oh-weh-oh)
Mit tausend kleinen tollen Sachen
(Oh-weh-oh)
Die mir richtig Freude machen
(Oh-weh-oh)

Refrain: Ein Bleistift, ein Lineal
Etwas Süßes wär' genial!
Was zum Spielen wünsch' ich mir
Und vielleicht ein Kuscheltier!
Ein Bleistift, ein Lineal
Etwas Süßes wär' genial!
Vielleicht ein Kuscheltier
Was zum Spielen, das wünsch' ich mir!

✍️ **3** Schreibt die Sätze richtig.

a) heißt – Zarina Ergasina – meine Lehrerin

z. B. a) Meine Lehrerin heißt Zarina Ergasina.

b) zuerst – Die Schüler – machen – ihre Hausaufgaben

c) langweilig – Tom – Englisch – findet

d) wir – gut – Deutsch – lesen

e) gehen – zur Schule – ich – Timur – und

Lektion 1.2 Schulfächer

Stunde 5. Meine Schulfächer



1 Aluas Schule.



- a Schaut auf die Bilder. Was seht ihr?
 b Hört zu und lest leise mit!
 c Hört noch einmal. Was ist Aluas Lieblingsfach?



Das ist unsere Schule.
 Sie ist groß und schön.



Das ist meine Klasse.
 In der Klasse sind 10 Mädchen und 12 Jungen.



Mein Lieblingsfach
 ist Deutsch.



2 Welches Schulfach ist das?

Musik ☒Deutsch ☐Naturwissenschaft ☐Mathematik ☐

4



3



5



6



2



7



1

Kunst ☐Sport ☐Kasachisch ☐

5

Hört zu und lest leise mit. Achtet auf die betonte Silbe bei den Schulfächern.

Mein Lieblingsfach ist **Deutsch**.
 Dein Lieblingsfach ist **Englisch**.

Talgas Lieblingsfach ist **Musik**.
 Marias Lieblingsfach ist **Sachkunde**.

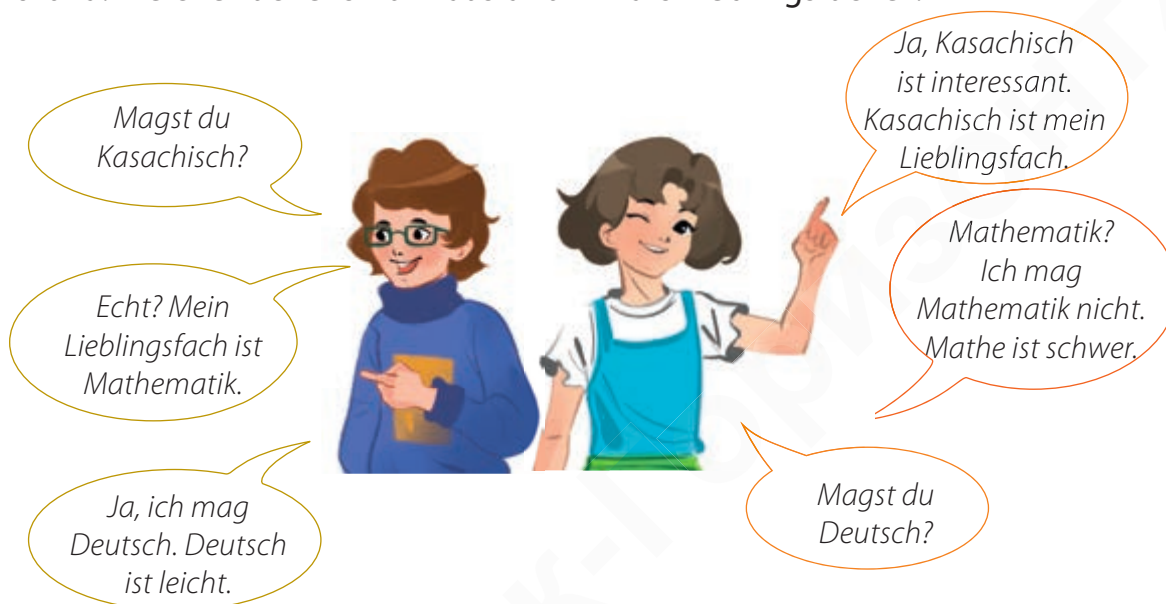
Wir üben die Grammatik

ich, er, sie, es	du	wir, sie, Sie	ihr
mag möchte	magst möchtest	mögen möchten	mögt möchtet



3 Ich mag ...

Hört zu! Welche Fächer sind Aluas und Timurs Lieblingsfächer?



Alua mag ...

- ☐ Mathematik
- ☐ Kasachisch
- ☐ Musik

Timur mag ...

- ☐ Deutsch
- ☐ Informatik
- ☐ Sport



4 Was ist dein Lieblingsfach?

Fragt und antwortet.

z. B.



Stunde 6. Mein Klassenraum

1 In der Schule gibt es viele Räume.

a Schaut auf die Bilder!

⇒ b Ordnet die Bilder den Räumen zu! Wie heißen diese Räume?

1



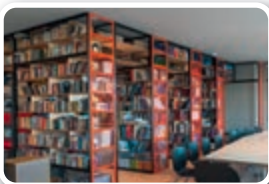
a. die Bibliothek

6



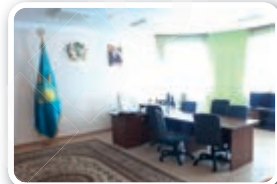
b. die Sporthalle/
der Turnsaal

2



c. die Schulkantine

7



d. die Aula

3



e. der Kunstraum

8



f. der Informatikraum

g. der Raum für kasachische
Sprache

4



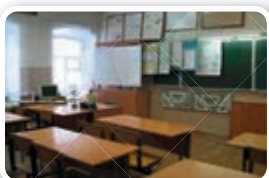
h. der Deutschraum

9



i. der Mathematikraum

5



j. der Raum des Schulleiters

10



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						j			

Wir üben die Grammatik

die Klasse + der Raum = der Klassenraum

der Sport + die Halle = die Sporthalle

der Schüler + das Buch = das Schülerbuch



2 a Lest den Text, übersetzt unbekannte Wörter.

In unserer Schule gibt es viele Klassenräume. Mein Klassenraum ist groß und liegt auf dem 2. Stock. Die Wände sind blau. Es gibt 12 Schulbänke, 24 Stühle, zwei Bücherschränke und eine Tafel. Ich sitze an einer Schulbank mit meinem Freund. Wir lernen zusammen. Es gibt auch Bücher und einen Computer im Klassenraum. Mein Klassenraum ist gemütlich.



b Antwortet auf die Fragen!

- Wo ist dein Klassenraum?
- Welche Farbe hat dein Klassenraum?
- Gibt es einen Computer im Klassenraum?
- Sitzt du alleine oder mit einem Freund?



3 Beschreibt eines der Bilder und erzähle in der Klasse in 5-6 Sätzen.



4 Bildet einen einfachen Dialog zwischen zwei Schülern.

z. B.

Schüler A: Wo ist dein Klassenraum?

Schüler B: Mein Klassenraum ist im zweiten Stock.

z. B.

Schüler A: Welche Farbe hat er?

Schüler B: Er ist grün.



Stunde 7. Projekt: Schule und Schulsachen/Meine Schulfächer/Die Schule, in der ich lerne.

Miniprojekt



Unsere Fantasieschule

Beschreibt eure Fantasieschule in fünf Sätzen. Wählt dafür fünf Fragen aus. Stellt eure Fantasieschule mit einer Fünf-Satz-Präsentation in der Klasse vor.

Wie heißt eure Schule?

Wie viele Räume hat eure Schule?

Welche Fächer habt ihr?

Welche Farbe hat eure Schule?

Wie sieht euer Schulhof aus?

Wann sind eure Pausen? Wie lang sind die Pausen?

Wie heißt eure Lehrerin?

Was verkauft euer Schulkiosk?

Wie heißt euer Lehrer?

...

Formuliert eine weitere Frage. Stellt sie dann einer Gruppe.



Stunde 8. Kontrolltest. Was kann ich?

Mach die Übungen. Kontrolliere und kreuze an:

1 Mach die Übungen. Kontrolliere und kreuze an.

1 • Magst du Sport?

▲ _____

2 • Was ist dein Lieblingsfach?

▲ _____

3 • Ist das ein Lineal?



▲ Nein, _____

3×1=3
____/3

2 Über Schulfächer sprechen. Was sagen die Kinder? Schreib!



▲ Ich mag Mathe nicht.



▲ Ich _____



▲ Wir _____

2×1=2
____/2

3 Setze ein: mein – meine – dein – deine – sein – seine – ihr – ihre Was passt?

a) Die Blume (ich) meine Blume

b) Das Auto (du) _____

c) Die Schule (er) _____

d) Der Rucksack (sie) _____

e) Die Schulsache (sie) _____

4×1=4
____/4

4 Frage und antworten. Schreibe die Antworten!



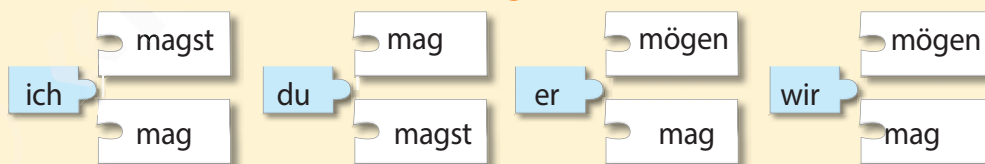
Das ist _____ Schule.

Das _____ Klasse.

Meine Lehrerin _____ Frau Müller.

3×1=3
____/3

5 Grammatik. Markiere das richtige Puzzleteil!



4×1=4
____/4

6 Was ist richtig? Mach Kreuzchen. X

1) Gib mir bitte _____ Buntstift.

a) den

b) das

c) die

2) Brauchst du _____ Mäppchen?

a) ein

b) eine

c) einen

3) Gib mir bitte _____ Kreide.

a) den

b) das

c) die

4) Hast du _____ Füller?

a) ein

b) eine

c) einen

4×1=4
____/4

0-7 (unbefriedigend)

13-16 (gut)

8-12 (befriedigend)

17-20 (sehr gut!)

____/20

Lektion 2.1 Meine Familie und Freunde

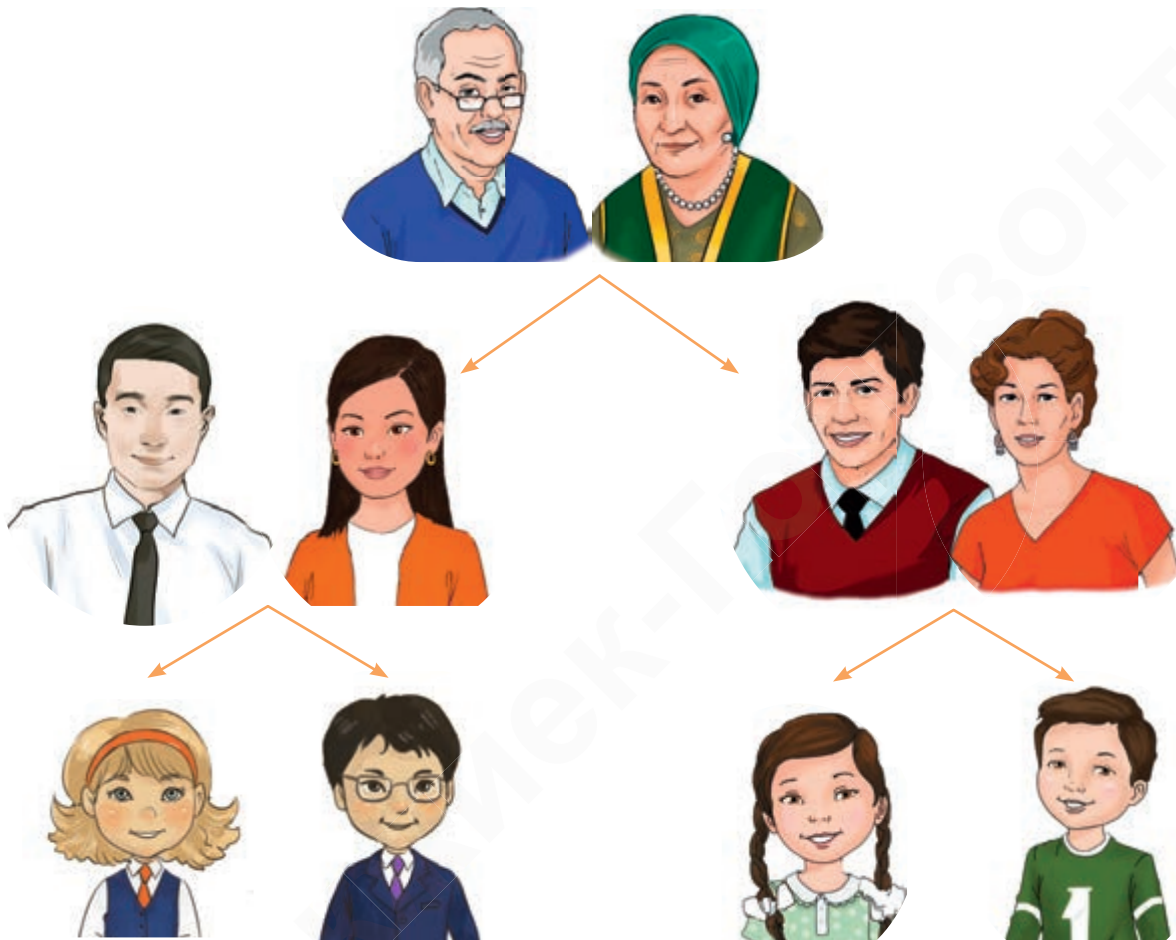
Stunde 9. Unser Familienstammbaum

Lernziele: über sich selbst, andere Personen; über Familie, Schule, Hobbys oder ihre Umgebung sprechen.



1 Schaut die Bilder an. Was denkt ihr: Wer ist das auf den Fotos?

a Sagt in eurer Sprache!



b Hört zu und zeigt das passende Foto!

7

8

c Hört aufmerksam zu und schreibt die passenden Artikel!

z. B. die Mama

der Papa

_____ Bruder:

_____ Schwester:

_____ Opa:

_____ Oma:

_____ Onkel:

_____ Tante:

_____ Cousine:

_____ Cousin:



2 a Stellt die Familie von Alua vor!

Das ist Aluas Familie _____



Personen: Vater (Aidar, 42)
Mutter (Laura, 38)
Tochter (Alua, 10)
Sohn (Arlan, 9)
Großeltern: Oma Sara, 63; Opa Askar, 65
Haustiere: Katze (Puschok)
Hund (Cäsar)
Wohnort: Almaty, Kasachstan

b Schreibt die passenden Namen der Verwandten mit den Artikeln.

Opa ☉ Tante ☉ Bruder ☉ Cousin ☉ Mutter ☉ Oma ☉
Schwester ☉ Vater ☉ Onkel ☉ Cousine

Eltern	Großeltern	Geschwister	Verwandte

3 a Lest den folgenden Text.

Das ist die Familie Kuppers. Herr und Frau Kuppers haben drei Kinder. Eine Tochter heißt Angelika und sie ist 12. Die andere Tochter heißt Melanie und sie ist zehn. Der kleine Bruder heißt Stefan und ist 5 Jahre alt. Angelika, Melanie und Stefan sind Geschwister. Die Kuppers sind also fünf Personen und sie haben auch einen Hund. Der Hund heißt Cäsar. Familie Kuppers wohnt in Dresden. Das liegt in Deutschland. Herr Kuppers ist Ingenieur, Frau Kuppers ist Lehrerin. Angelika geht aufs Gymnasium. Melanie geht noch in die Grundschule. Stefan geht in den Kindergarten.



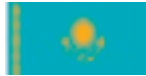
b Antwortet auf die Fragen.

- Wie viele Personen gehören zur Familie Kuppers. _____
- Wie heißen die Geschwister? _____
- Hat die Familie Kuppers Tiere zu Hause? _____
- Wo wohnt die Familie Kuppers? _____
- Was ist Herr Kuppers von Beruf? Und Frau Kuppers? _____
- Was machen Angelika, Melanie und Stefan? _____

Stunde 10. Familienfeste



1 Wann feiert Alua welches Fest? Hört zu und löst das Rätsel!

1. Der Tag der Unabhängigkeita) am 16. Dezember

2. Aluas Geburtstag

b) am 31. Dezember

3. Naurysfest

c) am 08. März

4. das Neujahr

d) am 24. November

5. Frauentag

e) am 22. März

1	2	3	4	5
a)				



2 Lest den Text.



Naurys feiert man in Kasachstan am 22. März. Das ist ein großes Nationalfest. Im März pflanzen die Menschen Bäume. Alle räumen die Wohnung auf. Zum Naurysfest kochen die Menschen Nauryskoshe. Nauryskoshe hat sieben Zutaten: Öl, Fleisch, Reis, Mais, Weizen, Salz, Kefir. Die Schüler feiern auch Naurys. In den Schulen gibt es ein Fest. Beim Fest tanzen, lesen, singen die Schüler kasachische Gedichte und Lieder. In der Stadt gibt es ein großes Konzert. Die Menschen tragen Nationaltracht und alle haben gute Laune. Alle sind lustig und froh.



3 Schreibt passende Wörter.

1. Die Menschen feiern Naurys am ____ März.
2. Im Naurys _____ die Menschen Nauryskoshe.
3. Nauryskoshe hat sieben _____.
4. In der Stadt gibt es ein _____ Konzert.
5. Die Menschen tragen _____.



4 Was machen die Kinder? Schreibt passende Verben.

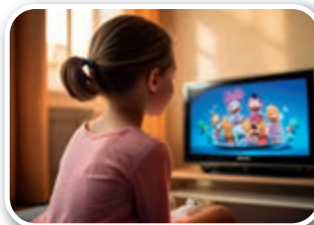
einkaufen ☉ aufräumen ☉ einladen ☉ aufstehen ☉ fernsehen
☉ anrufen ☉ mitbringen















Wir üben die Grammatik

ich	du	er, sie, es	wir	ihr	sie	Sie
bringe mit	bringst mit	bringt mit	bringen mit	bringt mit	bringen mit	bringen mit
lade ein	lädst ein	lädt ein	laden ein	ladet ein	laden ein	laden ein
kaufe ein	kaufst ein	kauft ein	kaufen ein	kauft ein	kaufen ein	kaufen ein
stehe auf	stehst auf	steht auf	stehen auf	steht auf	stehen auf	stehen auf
räume auf	räumst auf	räumt auf	räumen auf	räumt auf	räumen auf	räumen auf



5 Schreibt passende Wörter!

z. B. 1. Zum Geburtstag **lade** ich meine Freunde **ein**. (einladen)

2. Am Wochenende _____ du dein Zimmer _____. (aufräumen)

3. Mia _____ im Supermarkt _____. (einkaufen)

4. Er _____ am Morgen um 7.30 Uhr _____. (aufstehen)

5. Am Abend _____ wir _____. (fernsehen)

6. Ich _____ Torte _____. (mitbringen)

7. Aslan _____ die Mutter _____. (anrufen)

Stunden 11-12. Deutsche Familienfeste



1 Welche Feste kennt ihr? Was feiert man in Deutschland?

Es gibt in Deutschland viele Feste. Das sind:

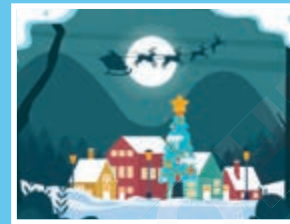
Dezember-Advent



6.12-Nikolaustag



25-26.12-Weihnachten



31.12-Silvester



1.01-Neujahr



März-April-Ostern



2 a Lest den Text:

In Deutschland gibt es viele Familienfeste. Das größte Fest ist Weihnachten. Am 24. Dezember kommt die Familie zusammen. Sie isst zusammen, schenkt sich Geschenke und singt Lieder. Auch an Ostern gibt es ein Familienfest. Die Kinder suchen Ostereier im Garten. Der Geburtstag ist auch ein Familienfest. Zum Geburtstag bekommt das Geburtstagskind viele Geschenke. Am Geburtstag essen alle Kuchen, spielen und tanzen.

b Fragen zum Text.

1. Wann kommt die Familie zu Weihnachten zusammen?
2. Was machen die Kinder an Ostern?
3. Was passiert an Geburtstagen?

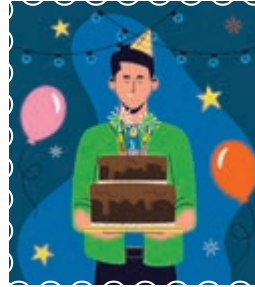
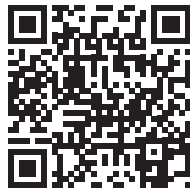


c Ergänzt die Sätze!

1. Die Kinder feiern den Nikolaustag am _____.
2. Im Garten suchen die Kinder _____.
3. Ostern feiert die deutsche Familie im _____.
4. Das Geburtstagskind bekommt viele _____.



3 Hörst das Lied: „Zum Geburtstag viel Glück“



4 a Alle Kinder schreiben zum Geburtstag die Wunschliste. Lest, bitte!

b Setzt ein: *der-ein/einen die-eine das-ein*

1. Ich wünsche mir _____ Fahrrad.	das Fahrrad - ein Fahrrad
2. Ich wünsche mir _____ Katze.	die Katze - eine Katze
3. Meine Schwester möchte _____ Tädbybär.	der Tädbybär - einen Tädbybär
4. Mein Bruder möchte _____ Hamster.	der Hamster - einen Hamster

5 a Einladung zum Geburtstag.

Lieber Tom,
am Donnerstag bin ich 10 Jahre alt.
Ich möchte feiern.
Ich lade dich zu meiner Party ein.
Peter, Irene kommen auch. Kannst du kommen?
Ich erwarte dich. Sei bitte pünktlich!
Viele Grüße
Mia.



Wann: Samstag,
24. Juni, ab 15 Uhr
Wo: Bei mir zu Hause
Mitbringen: Apfelsaft

b Richtig oder falsch? Markiert!

1. Am 1. Juni hat Mia den Geburtstag.
2. Mia feiert ihren Geburtstag im Cafe.
3. Die Freunde kommen nicht.
4. Die Freunde bringen etwas zum Essen und Trinken mit.



6 a Schreibt die Wunschliste. Was wünschst du dir zum Geburtstag?

b Wann hast du Geburtstag? Rufe deinen Freund an und lade zum Geburtstag ein?



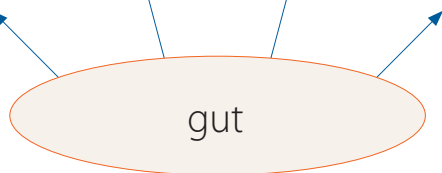
Lektion 2.2 Gutes und Schlechtes

Stunden 13-14. Was ist gut und was ist schlecht?



1 Was fällt euch ein?

ehrlich sein



lügen



2 Was machen die Kinder? Ordnet zu.



1.

a. Bäume pflanzen



2.

b. Müll auf die Straße werfen



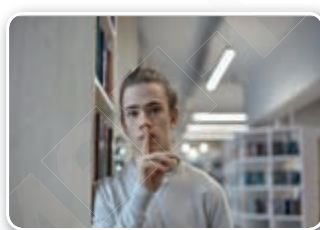
3.

c. die Erwachsene nicht respektieren



4.

d. Aktion Umweltschutz



5.

e. nicht laut in der Bibliothek sprechen



6.

f. die älteren Menschen respektieren

Bilder	1	2	3	4	5	6
Ausdrücke					e	



3 Welche Buchstaben fehlen? Ergänzt die Sätze!

1. Im Fr ____ ling pflanzen die Kinder viele B ____ me.
2. Die Schüler f ____ ttern T ____ re und V ____ gel.
3. Am Samstag ist eine gr ____ e Umweltsch ____ aktion.
4. Ich respektiere die Erwa ____ enen.
5. Die Kinder r ____ men das Zimmer auf.
6. Die Menschen werfen den M ____ ll auf die Straße.
7. Um 10.00 Uhr gehe ich zur Schule. Wir besu ____ en unsere Veteranen.

Wir üben die Grammatik

Präsens	Perfekt
machen	hat gemacht
helfen	hat geholfen
fahren	ist gefahren
gehen	ist gegangen

z. B. Ich mache meine Hausaufgaben.
Ich **habe** meine Hausaufgaben **gemacht**.

Perfekt mit „haben“	z.B.	er		gesagt
		sie	hat	
		es		gehoffen

Perfekt mit „sein“	z.B.	er		gefahren
		sie	ist	
		es		gegangen

4 Schreibt die Sätze im Perfekt ins Heft!

1. Ich pflanze Bäume. - z. B. Ich **habe** Bäume **gepflanzt**.
2. Die Kinder machen die Hausaufgaben. - _____
3. Wir schützen die Umwelt. - _____
4. Du fütterst Katzen und Hunde. - _____
5. Er spielt Fußball. - _____
6. Um 16.00 Uhr gehe ich zu Aslan. - _____

5 a Lest und spielt in Rollen.

- Mama:** Saule, hast du dein Zimmer aufgeräumt?
Saule: Nein, ich habe es noch nicht gemacht.
Mama: Hast du deine Schulsachen in Ordnung gebracht?
Saule: Nein, ich habe es vergessen.
Mama: Hast du der Katze Wasser und Futter gegeben?
Saule: Oh, ich habe das noch nicht gemacht.
Mama: Hast du den Müll rausgebracht?
Saule: Nein, Mama. Es tut mir Leid, ich habe es nicht gemacht.
Mama: Du hast heute nichts gemacht! Warum?
Saule: Es tut mir Leid, Mama.
Mama: Du musst jetzt deine Aufgaben machen! Mach das heute! Morgen ist zu spät.
Saule: Du hast recht, Mama. Ich mache es jetzt.

b Antwortet auf die Fragen.

1. Was hat Mama Saule gesagt?
2. Was hat Saule nicht gemacht?
3. Was hat Saule falsch gemacht?

c Schreibt richtig die Sätze ins Heft! Antwortet auf diese Fragen!

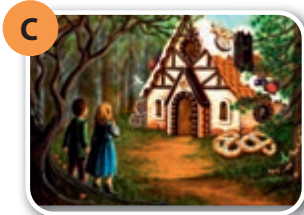
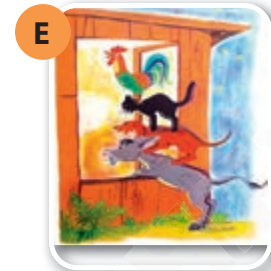
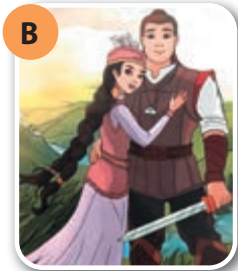
1. dein Zimmer, aufräumen, du, hast?
z.B. **Hast du dein Zimmer aufgeräumt?**
2. du/ Hast/ der Katze/ Futter geben?
3. du/Hast/ machen/ deine Hausaufgaben?
4. Bist/du/ins Kino/gehen?

6 Das Gute besiegt immer das Böse.

In vielen Märchen siegt das Gute über das Böse. Kennt ihr eure Lieblingsmärchen?



a Seht die Fotos an. Ordnet zu!



1. Gretel und Hänsel
2. Aldar Kose
3. Ertostik
4. Schneewittchen
5. Bremer Stadtmusikanten
6. Rapunzel

b Erklärt bitte: Wer war in diesen Märchen der Gute und wer der Böse?

z. B. Im Märchen „Rapunzel“ war Rapunzel gut, ehrlich und höflich.
Die Mutter war böse.

Wir üben die Grammatik

	Präsens	Präteritum:	Präsens	Präteritum
ich	bin	war	habe	hatte
du	bist	warst	hast	hattest
er, sie, es	ist	war	hat	hatte
wir	sind	waren	haben	hatten
ihr	seid	wart	habt	hattet
sie, Sie	sind	waren	haben	hatten



7 a Lest den Text. Findet die Wörter für Gut und Böse im Text.

Es war einmal ein junger Mann. Er hieß Aldar Kose. Er lebte in einem kleinen Dorf. Aldar Kose war sehr klug und schlau. Die Leute im Dorf liebten ihn. Er war hilfsbereit und beschützte immer seine Freunde. Eines Tages kam ein reicher Mann ins Dorf. Er hatte einen schönen weißen Hengst (жеребёнок/кұлын). Der reiche Mann war sehr stolz und sagte: „Niemand kann mein Pferd reiten!“ Aber Aldar Kose konnte es. Er war ein sehr guter Reiter. Der reiche Mann war böse, aber die Dorfmenschen lachten und freuten sich. Der reiche Mann wollte Aldar Kose bestrafen. Aber Aldar Kose war klug. Er hatte einen schlaun Plan und konnte weglassen. Am Ende half Aldar Kose den Dorfbewohnern und war ihr Held.



b Findet die Verben im Präteritum!



c Nennt die neuen Wörter im Text!

z. B. klug, lustig, Dorf, Hengst ...



d Setzt die passenden Wörter ein.

1. Aldar Kose war sehr _____ und _____ .
2. Der _____ Mann hatte einen schönen _____ .
3. Aldar Kose war ein _____ im Dorf.



e Antwortet auf die Fragen.

- Wie hieß der Held?
- Was wollte der reiche Mann zeigen?
- Was machte Aldar Kose?
- Wer war gut?
- Wer war böse?
- Was passierte am Ende?



8 Setzt „sein“ oder „haben“ im Präteritum ein!

z. B. 1. Am Morgen war es kalt.
2. Meine Mutter hatte gestern Geburtstag.

3. Die Schüler _____ sehr fleißig.
4. Der König _____ vier Söhne.
5. Das Märchen _____ interessant.
6. Aldar Kose _____ ein guter Mann.
7. Wo _____ du am Wochenende?
8. Er _____ ein interessantes Buch.



9 Bildet einen Dialog zum Thema: Was ist Gut und was ist Böse?"

z. B.

Wer ist dein Lieblingsheld?



Mein Lieblingsheld ist Aldar Kose. Er ist mutig ...



10 Schreibt einen kurzen Satz über eine kluge Person aus deinem Leben.

z. B. „Mein Freund ist klug und hilft mir immer“.

Stunde 15. Projekt: Meine Familie/Meine Freunde/Fantasiefamilie

Miniprojekt



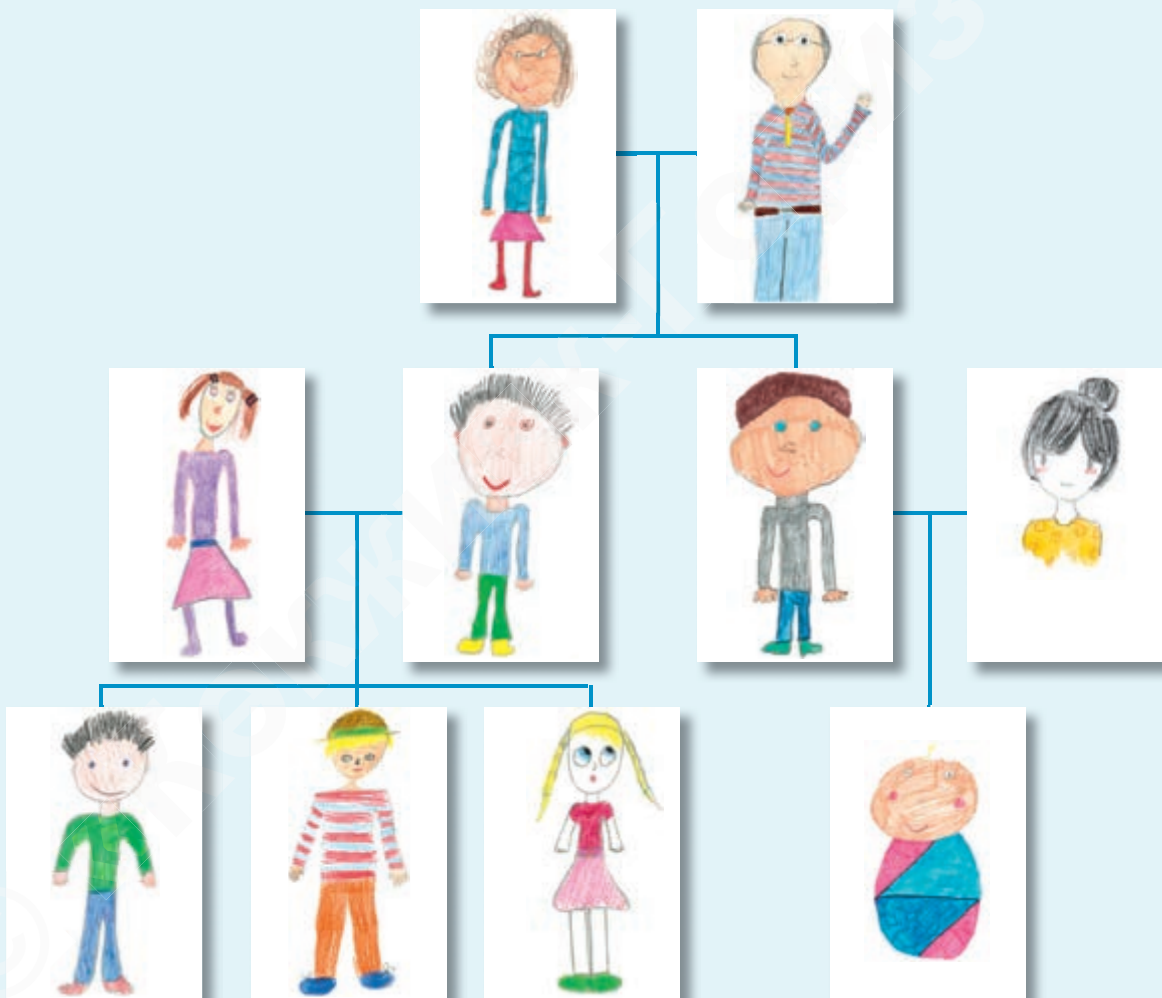
Fantasiefamilien

Arbeitet in Gruppen. Zeichnet Familienmitglieder. Legt eure Familienmitglieder zu einer gemeinsamen Familie zusammen. Stellt eure Fantasiefamilie in der Klasse vor. Diese Fragen können euch helfen:

Wie viele Personen sind in der Familie?

Wie heißen die Personen?

Was machen sie gern?



Stunde 16. Kontrolltest. Was kann ich?

Mach die Übungen. Kontrolliere und kreuze an:

1 Ergänze: *sein-seine, ihr-ihre*.

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Tom und <i>sein</i> Vater. | 2. Mia und _____ Bruder. |
| 3. Frau Müller und _____ Kind. | 4. Alua und _____ Mutter. |
| 5. Timur und _____ Großeltern. | 6. Tom und _____ Hund Sock. |
| 7. Alua und <i>ihre</i> Cousine. | |

5×1=5
____/5

2 Schau das Bild genau an. Schreib vier Sätze! Diese Wörter können helfen.



Der Geburtstag ☉ einladen ☉
Freunde ☉ das Geschenk ☉ alt ☉
Torte essen ☉ Geburtstagsparty

4×1=4
____/4

3 Ergänze *möchten* in der richtigen Form?

- a. Wir *möchten* nicht mehr lernen. Wir _____ jetzt eine Pause machen.
b. Ich _____ meiner Mutter ein Buch schenken.
c. Herr Schmidt _____ ein neues Auto kaufen.
d. Aslan hat viele Hausaufgaben. Er _____ Fußball spielen.

4×1=4
____/4

4 Ergänze „haben“ und „sein“ im Präteritum.

1. Sie *war* gestern zu Hause.
2. Ich _____ leider nie einen Hund.
3. Die Kinder _____ keine Zeit.
4. Du _____ bei Großeltern.
5. Es _____ ein sehr schöner Tag.
6. _____ ihr am Samstag im Kino?

5×1=5
____/5

5 Was ist richtig? Kreuze an.

1. Um acht Uhr habe ich	☐ gegangen	☐ gelernt	☐ gesucht
2. Am Abend bin ich nach Hause	☐ gereist	☐ gegangen	☐ gelebt
3. Sie ist am Montag nach Deutschland	☐ gekommen	☐ gesagt	☐ geflogen
4. Die Kinder haben das Buch	☐ geschrieben	☐ getanzt	☐ gelesen

4×0,5=2
____/2

0-7 (unbefriedigend) 13-16 (gut)
8-12 (befriedigend) 17-20 (sehr gut!)

____/20

Lektion 3.1 Sport

Stunde 17. Sport in meiner Schule

Lernziele: einfache Fragen und Antworten bilden; kurze Nachrichten verfassen; Zeit- und Datumangaben machen.



1 Hört zu und zeigt. Schreibt die Nummer in den Kreis.



1. Fußball spielen
2. klettern
3. boxen
4. Sportgymnastik
5. Karate machen
6. Golf spielen

7. Basketball spielen
8. schwimmen
9. Rad fahren
10. Volleyball spielen
11. Ski laufen
12. Eishockey spielen

13. Yoga machen
14. Tischtennis spielen ✓
15. joggen
16. surfen

Wir üben die Grammatik

ich, er, sie, es	du	wir, sie, Sie	ihr
muss möchte	musst möchtest	müssen möchten	müsst möchtet



2 a Lest und ergänzt die Sätze!

muss ☉ musst (2x) ☉ müssen ☉ müsst

1. Ich möchte fit sein. Ich _____ jeden Tag Sport treiben.
2. Möchtet ihr auch Fußball spielen? – Ja, natürlich. Ihr _____ viel trainieren.
3. Aslan, du _____ Sportgymnastik machen.
4. Tom und Mia schwimmen gut. Sie _____ zum Schwimmbad gehen.
5. Alua möchte klettern. Du _____ stark sein.



b Sport in meiner Schule. Wie wichtig ist Sport für euch?
Wer sagt was zum Thema „Sport“?

A



Aslan

B



Alua

C



Timur

D



Tom

1 !!	schwimmt gern, aber nach der Schule im Schwimmbad.
2 !!	reitet gern und treibt auch Wassersport.
3 !!	spielt in der Schule keinen Fußball. Sie/Er spielt andere Ballspiele.
4 !!	spielt Fußball, aber nur am Wochenende.
5 !!	trainiert dreimal in der Woche, aber braucht auch Zeit für das Haustier.
6 !!	ist kein Sportfan. Sie/Er ist ein Computerfan.
7 !!	spielt Hockey im Hockey-Klub.
8 !!	schwimmt nicht so oft. Meistens ist sie/er im Stall.

c Wie wichtig ist Sport für euch? Erzählt bitte!



3 Fragt euch gegenseitig.



der Ball/ein Ball



der/ein Tennisschläger



die/ein Sportschuh



das/ein Fußballtor



der/ein Sportanzug

brauchen +Akk

z. B. Was brauchst du zum Sportunterricht? – Ich brauche einen Ball
/eine ... /ein ...



4 Lückentext. Setzt passende Wörter ein.

Ski ☉ in der Freizeit ☉ gut ☉ Fahrrad ☉ gefährlich ☉ zu Fuß ☉
Sport ☉ Rad ☉ laufen ☉ schwimmen ☉ im Sportunterricht ☉ Spaß ☉ fahren

Ich mag Sport. Wir haben Sport in der Schule. ____ laufen wir und springen, spielen Volleyball, Fußball oder Tischtennis. Im Winter laufen wir _____. _____ treibe ich auch gern Sport. Ich schwimme _____. Ich mag auch mit Freunden Schlittschuh _____. Im Sommer _____ ich im Fluss, spiele Ball und fahre gern Rad. Ich habe ein tolles _____. Besonders gern _____ ich Rad im Dorf bei der Oma. In der Stadt kann ich leider nicht bis zur Schule nicht _____ fahren. Das ist _____. Manchmal gehe ich _____ zur Schule. Das macht mir _____, es ist gesund.

Stunde 18. Freizeit am Wochenende



1 Was machst du gern?

a Schaut die Fotos an und hört die Geräusche dazu.



A



B



C



D



E



F



b Hört zu und ordnet die Fotos den Sätzen zu.

☐ Ich singe gern.

☐ Ich spiele gern Hockey.

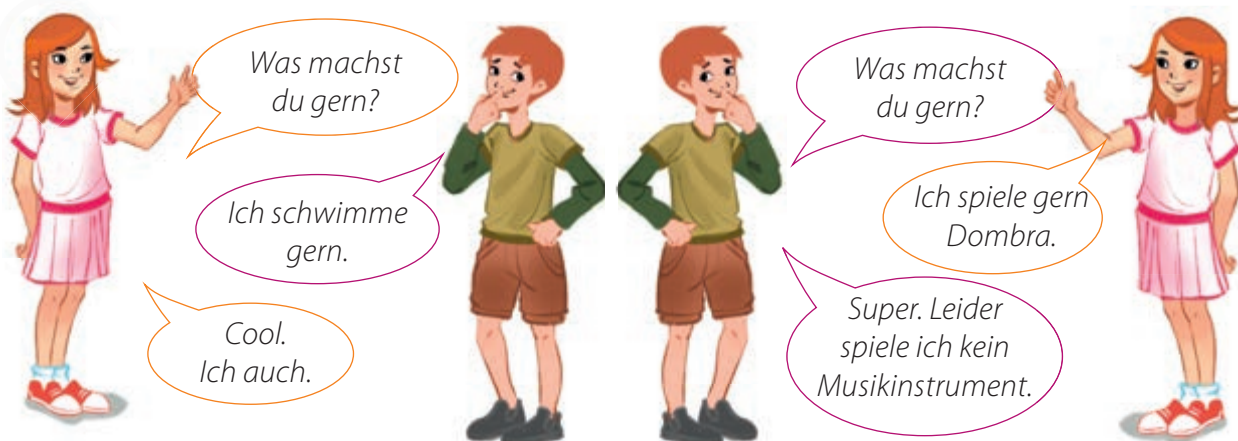
☐ Ich schwimme gern.

☐ Ich spiele gern Basketball.

☐ Ich spiele gern Fußball.

☐ Ich spiele gern Tischtennis.


c Hört zu und lest mit.



 2 a Lest den Text. Achtet auf neue Wörter.

Ein typisch deutsches Familienwochenende

Samstagfrüh. Wochenende. Die ganze Familie sitzt schon im Auto und es geht in die Berge. Nach einer Stunde sind alle am Ziel. Keine Stadt, keine Autos, nur saubere Luft und noch reine Natur.

Viele deutsche Familien verbringen ihr Wochenende so oder ähnlich. Sie fahren mit dem Auto in die Berge. Auf dem Weg kaufen sie Getränke, Süßigkeiten, Obst und Gemüse. Sie können einen Hamburger in einem Café oder Restaurant essen. In den Bergen laufen sie, spielen Fußball oder klettern. Manchmal fahren sie ans Meer. Abends hören sie Musik. Die ganze Familie verbringt das Wochenende mit großer Freude zusammen.



b Lest noch einmal und kreuzt an (X): richtig (R) oder falsch (F)?

R

F

1. Die ganze Familie ist am Samstag zu Hause.		
2. In den Bergen ist saubere Luft und reine Natur.		
3. Sie laufen, spielen Fußball oder klettern in den Bergen.		



c Schreibt passende Verben:

das Wochenende _____

mit dem Auto _____

in die Berge _____

in den Bergen _____

Hamburger _____

3 Am Wochenende



Hört das Lied. Singt mit.

Was machst du am Wochenende?

Was tust du am Wochenende?

Was machst du am Wochenende?

Was tust du? Was machst du?

Montag, jeden Montag – Hausaufgaben.

Dienstag, jeden Dienstag – Hausaufgaben.

Mittwoch, jeden Mittwoch – Oma und Opa besuchen.

Donnerstag und Freitag – wieder Hausaufgaben.

Doch dann ist Wochenende, Wochenende, Wochenende, Wochenende!

Montag, jeden Montag – Hausaufgaben.

Dienstag, jeden Dienstag – Hausaufgaben.

Mittwoch, jeden Mittwoch – Klavier spielen.

Donnerstag und Freitag – wieder Hausaufgaben.

Doch dann ist Wochenende, Wochenende, Wochenende, Wochenende!



Stunde 19. Hobbys von meinen Freunden

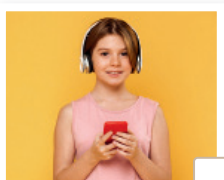
1 Hobbys



- a Schaut die Fotos an!
b Hört dann und zeigt auf das passende Bild!



Filme sehen



Musik hören



Freunde treffen



Klavier spielen



Rad fahren



ins Kino gehen



Comics lesen



- c Hört die Fragen und Antworten. Lest leise mit!
d Hört noch einmal. Sprecht mit und zeichnet die Satzmelodie in der Luft mit!
e Schreibt Fragen auf Kärtchen! Stellt euch gegenseitig Fragen. Tauscht dann die Kärtchen!

Liest du gern Comics?

Ja, ich lese gern Comics.

Triffst du gern Freunde?

Ja, ich treffe gern Freunde.

Fährst du gern Rad?

Nein, ich fahre nicht gern Rad.

Gehst du gern ins Kino?

Nein, ich gehe nicht gern ins Kino.

Siehst du gern Filme?

Ja, ich sehe gern Filme.

Hörst du gern Musik?

Ja, ich höre gern Musik.

z. B.

Fährst du gern Rad?

Ja, ich fahre gern Rad.

Siehst du gern Filme?

Nein, ich sehe nicht gern Filme.

2 Hobbys von meinen Freunden.

 a Lest die Texte und ordnet die Bilder zu!



- ☐ Alua und ihre Freundin spielen am Mittwoch Dombra. Sie sind zur Musikschule gefahren.
- ☐ Aslan trifft gern Freunde. Am Freitag sind sie zusammen ins Kino gegangen.
- ☐ Timur und sein Freund Eldar mögen Sport. Am Dienstag haben sie Fußball gespielt.
- ☐ Tom und Mia interessieren sich für Kunst. Sie haben am Donnerstag das Museum besucht.

 b Lest noch einmal und ergänzt die Tabelle!

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Alua						
Aslan						
Timur						
Tom						
Mia						

 c Wer macht was? Korrigiert die Sätze!

1. Am Montag hat Alua mit ihrer Freundin Schach gespielt.

2. Am Dienstag haben Aslan und sein Freund Eldar Hockey gespielt.

3. Am Freitag hat Timur Fussball gespielt.

4. Am Mittwoch haben Tom und Mia das Museum besucht.

 d Fragt eure Mitschüler in der Klasse. Welche Hobbys gibt es in der Klasse? Berichtet.

z. B.

Musik hören	Alua, Aslan	2 Schüler
Karate machen	Timur, Tom, Alex	3 Schüler
Bücher lesen	Leila, Mia, Aslan, Eldar ...	6 Schüler
Fußball spielen		

Stunde 20. Schreiben: E-Mail

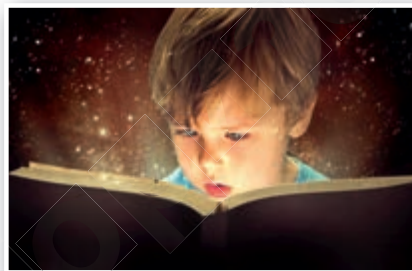
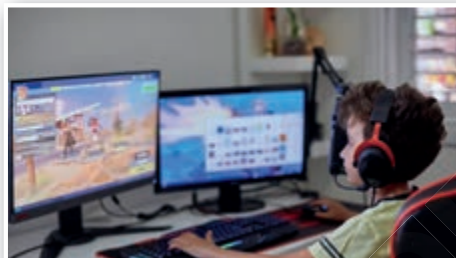


1 Schreib deinem E-Mail über das Wochenende.

Schreibt deinem Freund oder deiner Freundin eine E-Mail.

Erzählt: Was machst du am Wochenende.

Diese Bilder und Wörter können dir helfen:



Computer spielen ☉ mein/e Freund/in ☉ schlafen ☉ oft ☉ lang ☉
 um...Uhr ☉ besuchen ☉ mein Hobby ☉ lesen ☉
 die Großeltern ☉ fahren ☉ Picknick machen ☉ aufstehen ☉
 mit den Eltern ☉ in die Berge ☉ meine Schwester ☉ mein Bruder

An: @gmail.ru
 Von: @mail.com
 Betreff: Das Wochenende.

Liebe(r) _____,

Viele Grüße

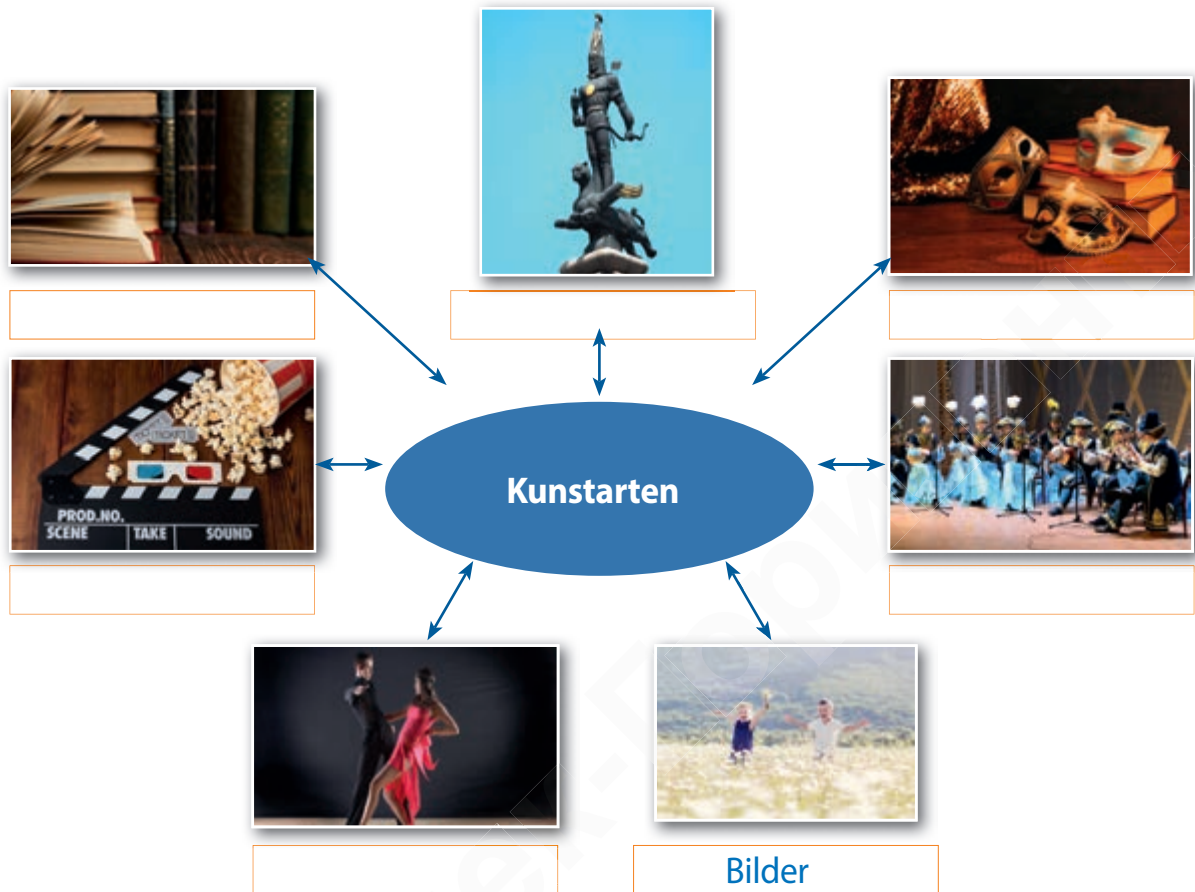
Dein(e) _____.

Lektion 3.2 Kunst und Musik

Stunde 21. Kunst und Musik als Hobby



1 Welche Kunstarten kennt ihr?



2 a Lest den Text! Übersetzt neue Wörter!

b Findet passende Wörter zu Bildern in 1a.

Kunst ist etwas Besonderes. Sie ist für viele Menschen wichtig. Ein Künstler macht die Kunst.
 Es gibt viele Arten von Kunst, wie Bilder und Statuen. Diese Kunstwerke können wir in Museen sehen. Kunst kann auch Musik, Bücher, Tanz, Theater und Filme sein. Kunst kann schön oder interessant sein. Kunst kann realistisch oder abstrakt sein. Kunst zeigt unsere Gefühle. Zum Beispiel, Musik macht viele Menschen glücklich. Viele Leute mögen Kunst. Sie macht Spaß.

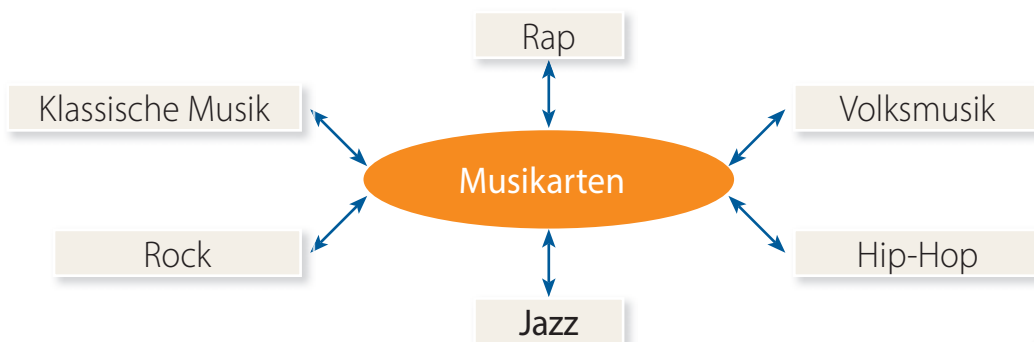


c Lest noch einmal und kreuzt an (X): richtig (R) oder falsch (F)!

		R	F
1	In der Kunst kann jeder etwas machen.		
2	Menschen besuchen Museen. Sie sehen Kunstwerke.		
3	Musik, Tanz, Theater, Film und Literatur sind keine Kunst.		
4	Kunst zeigt unsere Emotionen.		
5	Musik macht glücklich.		



3 a Musikarten. Übersetzt in eure Sprachen.



b Müssen, möchten. Ordnet die Wörter und schreibt die Sätze.

1. möchten – die Gemäldegalerie – mit Freunden – ich – besuchen – manchmal.

z. B. 1. Ich möchte mit Freunden manchmal die Gemäldegalerie besuchen.

2. Alua – Dombra – haben. Sie – klassische Musik – müssen – spielen – oft.

3. Um 16.00 Uhr – müssen – du – gehen – zur Tanzschule – immer.

4. schenken – ich – möchten – meinem Bruder – Gitarre – zum Geburtstag.



c Sprecht zum Thema: Kunst und Musik als Hobby.

Was für ein Hobby hat sie/er?

Welche Musik hört sie/er gern?

Hat sie/er einen Lieblingssänger oder Lieblingsgruppe?

Spielt sie/er Musikinstrumente?



Hallo Mia, wie geht es dir? Was machst du in der Freizeit? Hast du Hobbys?.....

Hallo Alua, danke gut. Ja, ich habe ein Hobby. Und du?



Stunde 22. Musikinstrument: Dombra

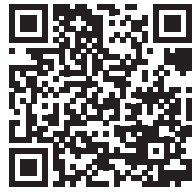


1 a Hört ihr euch den Ton des Dombra-Spiels an.

b Was wisst ihr über Dombra?



2 a Lest den Text. Übersetzt neue Wörter!



Die Dombra ist ein Instrument aus Kasachstan. Sie ist aus Holz und hat zwei Saiten. Man spielt die Dombra mit den Fingern oder mit einem kleinen Werkzeug.

Die Dombra ist sehr alt. Aus dem 14. Jahrhundert. Sie ist ein Symbol für Kasachstan und gehört zur Volksmusik.

Man spielt die Dombra bei Festen und Tänzen. Das Spielen der Dombra ist besonders. Kinder lernen oft, auf der Dombra zu spielen. Sie lernen es von ihren Eltern oder Großeltern. Die Dombra steht auch im Guinness-Buch der Rekorde.



b Kreuzt die richtigen Varianten an.

1. Wie viele Saiten hat die Dombra?	a) eins b) zwei c) drei
2. Aus welchem Material besteht die Dombra?	a) Metall b) Plastik c) Holz
3. Seit wann gibt es Dombra?	a) schon im 14. Jahrhundert b) nach im 14. Jahrhundert c) schon im 40. Jahr



c Füllt die Lücken in den Sätzen über die Dombra aus.

Die Dombra ist ein _____ (Musikinstrument/Spielzeug) aus _____ (Metall/Holz). Sie hat _____ (zwei/drei) Saiten.

Man _____ (spielen/machen) die Dombra bei Festen und Tänzen.)

➡ **3 a** Ordnet die Texte den Bildern zu.

 Timur:	 Mia:	 Alua:
1. Seit ihrem 7. Lebensjahr interessiert sie sich für Musik. Sie lernt zuerst Gitarre und dann Dombra. Sie spielt Dombra in der Musikschule, zweimal in der Woche.	2. Erst mit 8 Jahren kam sie zur Musikschule. Ihre Hobbys sind Singen und Musik. Das Klavierspielen macht ihr großen Spaß.	3. Vielleicht macht Timur sein Hobby zu seinem Beruf und wird Musiker.
4. Musizieren macht ihm immer viel Spaß. Er hat Konzerte mit dem Jazzband seines Vaters.	5. Der Gesangunterricht ist sehr anstrengend und sie übt jeden Tag eine halbe Stunde.	6. Seit der 1. Klasse besucht er zweimal in der Woche nachmittags eine Musikschule. Seine Lieblingsbeschäftigungen sind Computerspielen und Geigespielen. Er übt täglich eine halbe Stunde neue Stücke von klassischer Musik bis Jazz.
7. Vielleicht wird sie einmal eine ganz berühmte Sängerin. Sie singt Jazz, Musical, Pop- und Volks-Musik.	8. Sie liebt die klassische Musik, besonders kasachische Volksmusik.	

 **b** Lest die Texte noch einmal. Findet die Antworten in den Textteilen.

1. Welches Musikinstrument spielt Alua (Mia, Timur)?
2. Seit wann spielt Alua (Mia, Timur) ein Musikinstrument?
3. Wo und wie lange übt sie/er täglich?
4. Welche Art von Musik spielt sie/er?

 **4** **Diskussion.** Vergleicht die Dombra mit einem anderen Instrument.

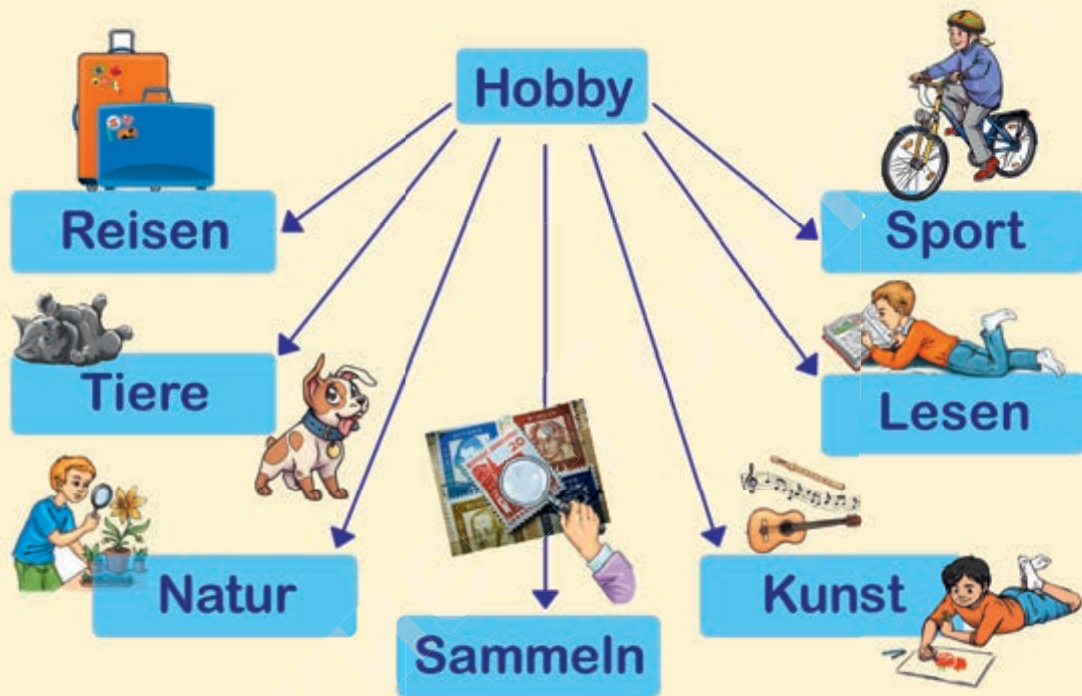
Was ist anders? Was ist gleich? Macht eine kurze Beschreibung.

	Was ist anders?	Was ist gleich?
Dombra	zwei Saiten	aus Holz
Kobys		
Geige		
Gitarre	sechs Saiten	aus Holz
Ukulele		

Stunde 23. Projekt: Mein Hobby. Hobby von meinen Freunden

- a** Bereitet ein Poster zum Thema vor! Wählt eins der folgenden Themen.
- b** Stellt in der Klasse vor!

Miniprojekt



- c** Wählt eines der Themen aus. Bereitet ein Plakat zum Thema vor.

Findet Bilder, zeichnet und schreibt kurze Texte!

Schreibt euren Namen und euer Hobby auf!

- d** Erzählt in der Klasse 3-5 Minuten über euer Hobby!

Warum gefällt euch dieses Hobby?

Wie oft macht ihr es?

Macht euch euer Hobby Spaß?

Stunde 24. Das kannst du!

Das kannst du			
Fragen			
Gehen wir auf den Spielplatz?		Ja, sehr gern! / Ja, ich habe Zeit.	
Gehen wir ins Kino?		Nein, keine Zeit.	
Sagen, was du machen musst?			
Ich muss Mathe lernen.		Ich muss Klavier üben. Ich muss zu Hause bleiben.	
Sagen, was du machen kannst?			
Kannst du schwimmen?		Ja, ich kann schwimmen.	
Kannst du Rad fahren?		Ja, ich kann Rad fahren.	
Einen Tagesablauf beschreiben			
Am Morgen esse ich Frühstück. Am Vormittag lerne ich. Am Mittag habe ich Sport. Am Nachmittag treffe ich meine Freunde. Am Abend lese ich.			
Grammatik			
<i>müssen + Infinitiv</i>		<i>können + Infinitiv</i>	
ich muss	wir müssen	ich kann	wir können
du musst	ihr müsst	du kannst	ihr könnt
er/sie muss	sie/Sie müssen	er/sie kann	sie/Sie können
Ich muss Hausaufgaben machen.		Ich kann kochen.	
Aussprache			
Die Satzmelodie bei Fragen und Antworten realisieren:			
Gehen wir Fußball spielen?		Keine Zeit. Wir müssen Mathe lernen.	

- a** Lies Mias Blog. Was macht Mia am Nachmittag?
b Antworte auf Mias Fragen. Schreibe einen Kommentar.

www.kinderbloggen.de

Hallo Bloggis!

Hier seht ihr eine Kletterwand.

Hier können wir das ganze Jahr klettern:
im Sommer, Herbst, Winter und Frühling.

Könnt ihr auch klettern?

Am Nachmittag gehe ich in die Kletterhalle.

Was macht ihr am Nachmittag?

Ich freue mich auf eure Kommentare. Schreibt mir!



Kommentar (0)

Kontrolltest. Was kann ich?

Mach die Übungen. Kontrolliere und kreuze an:

1 Dich verabreden. Ergänze die Fragen!



_____ wir _____?

Nein, keine Zeit.



_____ wir _____?

Ja, super Idee!

2×1=2
____/2

2 Sage, was du machen musst?

Ich _____. (Hausaufgaben machen)

Ich _____. (Klavier üben)

2×1=2
____/2

3 Sage, was du machen kannst? Schreibe die Frage und ergänze die Antwort!



_____ *Tennis spielen?*

Nein, aber _____.

2×1=2
____/2

4 Einen Tagesablauf beschreiben. Ergänze die Tageszeiten von morgens bis abends!

Am Morgen schlafe ich lange. _____ lerne ich.

_____ habe ich Sport. _____

besuche ich meine Freunde. _____ lese ich.

4×1=4
____/4

5 Grammatik. Was passt? Ergänze!

	können	müssen
ich	kann	
du		
er, sie		muss
wir	können	
ihr		
sie		müssen

kann kannst
können
könnt
müssen
musst
muss müsst

6×1=6
____/6

6 Antworten auf die Fragen.

1. Kannst du schwimmen? - Ja/Nein _____

2. Kann dein Freund Rad fahren? - Ja/Nein _____

3. Musst du deiner Mutter helfen? - Ja/Nein _____

4. Müssen die Kinder viel lesen? - Ja/Nein _____

4×1=4
____/4

0-7 (unbefriedigend) 13-16 (gut)
8-12 (befriedigend) 17-20 (sehr gut!)

____/20

Lektion 4.1 Berufe

Stunde 25. Die Welt der Berufe

Lernziele: einfache, direkte Fragen zur Person verstehen; Dialoge führen; einfache Mitteilungen verstehen; über Tätigkeiten, Wünsche, Pflichten und Vorlieben berichten.



1 a Schaut die Fotos an. Hört Geräusche dazu. Welches Foto passt?



b Hört zu. Ordnet die Fotos den Berufen zu.

- | | | | |
|---|------------------------------------|---|---|
| ☒ E Feuerwehrfrau | ☐ Musikerin | ☐ Ingenieurin | ☐ Schauspielerin |
| ☐ Hausmann | ☐ Erzieher | ☐ Fußballspieler | ☐ Architekt |



c Ergänzt die Berufe für Männer und Frauen. Hört zur Kontrolle!

der Mann der Musiker _____ der Ingenieur	die Frau die Musikerin _____ die Erzieherin	der Mann _____ der Schauspieler	die Frau die Fußballspielerin _____ _____	der Mann _____ der Feuerwehrmann	die Frau die Architektin _____ die Hausfrau
---	--	---------------------------------------	--	--	--

2 Berufe mit den Endungen -er und -rin



a Hört zu und lest mit. Achtet auf die Endungen **-er** und **-rin**. Wie klingt das r?



eeee



aaaa



rrrrrrrr

der Musiker

die Musikerin



b Hört zu und lest mit. Achtet auf das **r** in den Endungen **-er** und **-rin**.

Was ist er
von Beruf?

Was ist sie
von Beruf?

Was ist er
von Beruf?

Was ist sie
von Beruf?

Er ist Musiker.
Er ist Arzt.

Sie ist Musikerin.
Sie ist Ärztin.

Er ist Schauspieler.
Er ist Ingenieur.

Sie ist Schauspielerin.
Sie ist Ingenieurin.

Wir üben die Grammatik

Was ist deine Mutter oder dein Vater von Beruf?

Meine Mutter ist..... von Beruf

ich	du	er, sie, es	wir, sie, Sie	Ihr
kann	kannst	kann	können	könnt



z. B.

Ich kann Klavier spielen.

➔ **3 a** Wo kann sie/er arbeiten? Ordnet zu.

1	der Architekt	a	auf der Polizeistation
2	der Bäcker	b	in der Autowerkstatt
3	der Lehrer	c	im Krankenhaus
4	der Automechaniker	d	in der Schule
5	der Tierpfleger	e	~~im Büro~~
6	der Koch	f	im Tierheim
7	der Arzt	g	in der Bäckerei
8	der Polizist	h	in der Küche

z. B.

1	2	3	4	5	6	7	8
e							

 **b** Ergänzt die Sätze. Schreibt die Wörter zum Thema aus Übung 3 a!

Die Schüler lehrte der Lehrer/ die Lehrerin Die Kranken heilt _____.

Das Auto repariert _____. Die Tiere heilt _____.

Die Suppe kocht _____. Das Brot backt _____.

_____.

 **4** Welche Berufe gibt es in euren Familien? Sammelt gemeinsam an der Tafel.

Was ist dein Onkel
von Beruf?

Mein Onkel
ist Architekt.

Stunde 26. Traumberufe

1 Traumberufe



a Schaut die Fotos an. Kennt ihr die Berufe?



„Herzlich willkommen, hier spricht Ihr Pilot“, das sagt Julio immer im Flugzeug. Er ist Pilot von Beruf. Das war schon immer sein Traumberuf. Er fliegt gern. Sein Beruf ist interessant. Er fliegt um die ganze Welt.



Maria mag Farben. Ihre Lieblingsfarben sind Blau und Grün. Maria malt gern. Sie ist Künstlerin. Sie arbeitet im Atelier und sie ist glücklich.

b Antwortet auf die Fragen.

- Was sind Julio und Maria von Beruf?
- Was machen sie in ihren Berufen?
- Wie findet ihr diese Berufe?

langweilig ☉ interessant ☉
schwer ☉ leicht ☉ cool ☉ ...

Ich finde den Beruf
Pilot spannend.



c Lest den Text. Markiert alle Berufe im Text.

Viele Kinder und Jugendliche haben einen Traumberuf.

Manche kleinen Kinder möchten gerne Prinzessin, Pirat oder Superheld werden.

Jugendliche haben oft andere Berufswünsche. Sie möchten gern Menschen oder Tieren helfen. Deshalb sagen sie, möchten Tierarzt oder Tierärztin werden. Andere möchten mit Kindern arbeiten. Sie können Lehrer und Lehrerin werden.

Viele möchten Architekten oder Architektinnen oder Ingenieure und Ingenieurinnen werden.



d Welche Berufswünsche haben die Jugendlichen? Schreibt sie in Gedankenblasen.



 **e** Wer möchte was..? Bildet die Sätze! Schreibt die Sätze ins Heft!

Kinder

Jugendliche

möchten

Tieren helfen

Superhelden werden

Menschen helfen

mit Kindern arbeiten

z. B. Kinder möchten Tieren helfen.

Wir üben die Grammatik

Personalpronomen im Dativ und Akkusativ

Nominativ (wer?)	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Akkusativ (wen?)	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie	Sie
Dativ (wem?)	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen	Ihnen

z. B. Ich gebe der Schülerin ein Buch- Ich gebe ihr ein Buch.

 **2 a** Setzt die Personalpronomen im Akkusativ oder im Dativ ein.

- z. B. 1. Meine Schwester ist Malerin von Beruf. Ich schenke ihr zum Geburtstag den Malkasten.
2. Du bist besser in Mathe als Timur. Kannst du _____ helfen?
3. Das Poster ist für Mia. Mia findet _____ toll.
4. Mein Freund spielt besser Fußball als ich. Ich freue mich für _____.
5. Ich habe eine neue Freundin, sie heißt Tina und ich mag _____ sehr.

 **b** Was möchtet ihr werden? Sammelt eure Berufswünsche an der Tafel. Welcher ist der häufigste Traumberuf?

z. B.

1. Pilot

2. Arzt

3. Ingenieur

4.

5.



Stunde 27. Berufswünsche

1 Ein Tag in der Seehundstation.

 a Schaut die Bilder an. Wo ist Tom? Wen besucht er?



Hallo, ich bin heute in der Seehundstation in Norddeich.

Hier arbeitet meine Schwester. Sie ist Tierpflegerin.

Moin Tom! Komm, ich zeige dir meine Arbeit!

Zuerst machen wir sauber.

die Tierpflegerin

Dann füttern wir die Seehunde.

Sie fressen viel Fisch.

2 Ein Tag in der Seehundstation.

-  22
- a Schaut die Bilder an. Wo ist Tom? Wen besucht er?
 - b Hört zu und lest mit.
 - c Was machen die Seehunde?

3 Arbeiten im Team – Wer macht was?

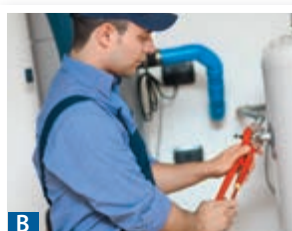
-  23
- a Was ist Toms Schwester von Beruf?
 - b Was muss eine Tierpflegerin machen?
 - c Wer arbeitet noch in der Seehundstation? Ordnet zu und verbindet.

Eine Tierpflegerin muss ...

die Verkäuferin

die Assistentin

der Techniker



Unser Tierarzt
untersucht alle
Seehunde.

Gemeinsam lassen
wir die Seehunde
wieder frei.

der Tierarzt

Schaut!

Die Seehunde
schwimmen gern.

Toll! Die Seehunde
können ins Meer
zurück.

4 Adjektive mit den Endungen -lich und -ig.

- a Hört zu und lest mit. Achtet auf die Adjektivendungen -lich und -ig.
24 b Hört noch einmal. Sprecht und kichert (Hihihhi) mit!

Ein Tierpfleger muss pünktlich, freundlich und sportlich sein.

Hihihhi

Und ruhig und fleißig.

Hihihhi

Und er muss lustig sein!

Richtig!

- c Sammelt Berufe und Eigenschaften. Schreibt sie auf Karten!

Verkäuferin

Tierärztin

herzlich

tierlieb

Arzt

Lehrer

...

höflich

pünktlich

- d Sortiert nun die Karten. Fragt und antwortet. Wie muss ein/e ... sein?

Wie muss eine
Tierärztin sein?

Eine Tierärztin
muss tierlieb
sein.

Stunde 28. Ungewöhnliche Berufe

1 a Seht die Fotos an.



b Lest die kleinen Texte. Übersetzt unbekannte Wörter.

Tiertrainer ☉ Game-Designer ☉ Puppenspieler ☉ Stuntman

A) Im Theater arbeiten viele Leute. Sie bewegen Puppen und sprechen für sie. Sie machen auch Puppen und schreiben Geschichten. Möchtest du diesen Beruf lernen? Dann kannst du in Berlin oder Stuttgart studieren. Die Ausbildung dauert vier Jahre.



C) Viele Computerfans träumen davon, Spiele zu machen. Mit einer Ausbildung in Informatik oder Grafik kann man das als Beruf machen. Game-Designer brauchen gute Ideen, Kreativität und technisches Wissen.



B) Ein Stuntman macht gefährliche Tricks in Filmen. Er springt, kämpft und fährt schnell Auto. Die Arbeit ist spannend, aber schwer. Stuntmen trainieren viel und sind stark. Sie arbeiten für Schauspieler. Viele Stuntmen haben eine sportliche Ausbildung, wie Karate, Tanz oder Akrobatik. Es ist wichtig, gut im Team zu arbeiten.



D) Ein Tiertrainer hilft Tieren zu lernen. Er mag Tiere. Geduld und Freundlichkeit sind wichtig. Tiertrainer können im Zirkus arbeiten oder Tierbesitzern helfen. Die Arbeit als Tiertrainer ist spannend. Möchtest du Tiertrainer werden? Du brauchst eine Ausbildung. Es ist auch gut, mit Tieren in Tierheimen zu arbeiten.



c Welcher Beruf passt? Ordnet zu.



d Lest die Texte noch einmal und kreuzt an (X): richtig (R) oder falsch (F)?

		R	F
1	Game-Designer machen Computerspiele. Technisches Können ist am wichtigsten für den Beruf.		
2	Die Arbeit als Tiertrainer ist spannend. Aber es brauchst keine Ausbildung.		
3	Die Arbeit eines Stuntmans ist interessant, aber auch sehr gefährlich. Stuntmen müssen gut trainieren.		
4	Puppenspieler machen ihre Ausbildung an einer Musikhochschule. Die Ausbildung kann man an jeder Musikhochschule machen.		

Wir üben die Grammatik

Positiv	Kompativ	Superlativ
schön	schöner	am schönsten
kalt	kälter	am kältesten
hoch	höher	am höchsten
ABER!		
gern	lieber	am liebsten
gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten



2 a Bildet Komparativ und Superlativ.

Positiv	Kompativ	Superlativ
klein		
groß		
fleißig		
wichtig		
sauber		



b Vergleicht wie im Beispiel und schreibt richtig die Sätze ins Heft.

- z. B. a. Der Game-Designer ist kreativ.
Ein Game-Designer ist kreativer als ein Lehrer.
Der Game-Designer ist der kreativste Beruf von allen.

b. Der Tiertrainer ist ein spannender Beruf.

Der Tiertrainer ist _____ als Desinger.

Der Tiertrainer ist _____Beruf von allen.

c. Der Puppenspieler ist interessant.

Ein Puppenspieler ist _____ als ein Verkäufer.

Der Puppenspieler ist _____ Beruf von allen.

d. Der Stuntman ist stark.

Der Stuntman ist _____ als der Schauspieler.

Der Stuntman ist _____ Beruf im Film.

e. Der Tierpfleger ist freundlich.

Ein Tierpfleger ist _____ als ein Bauarbeiter.

Der Tierpfleger ist _____ Beruf von allen.



c Spielt einen Dialog. Was magst du gern? Was magst du lieber? Was ist wichtiger?

z. B.

Was machst du
am liebsten am
Wochenende?

Was ist im Beruf
deines Vaters
wichtiger?

Lektion 4.2 Gewohnheiten

Stunde 29. Gute und schlechte Gewohnheiten



- 1** Was versteht ihr unter guten und schlechten Gewohnheiten?
Führt Beispiele ein!



- 2 a** Lest den Text. Welche Wörter kennt ihr nicht? Schreibt sie heraus!

Gewohnheiten von Kindern und Jugendlichen

Es gibt gute und schlechte Gewohnheiten. Viele Kinder haben die gleichen Gewohnheiten. Die Kinder haben Probleme mit ihrer Gesundheit. Sie haben auch Probleme in der Schule. Sie können oft nicht schlafen. Im Unterricht sind sie nicht aufmerksam und oft krank oder nervös.

Einige Kinder machen wenig Sport. Sie sitzen oft lange vor dem Computer oder liegen auf dem Sofa. Morgens kommen sie oft zu spät zur Schule.

Die Kinder essen nicht gesund. Sie essen oft Fast Food oder Chips. Beim Essen schauen sie Videos oder telefonieren.

Schlechte Gewohnheiten machen Probleme in der Familie und in der Schule.



- b** Lest noch einmal und kreuzt an (X): richtig (R) oder falsch (F).

		R	F
1	Mehr Mädchen und Jungen haben Probleme mit ihrer Gesundheit.		
2	Kinder machen wenig Sport.		
3	Fastfood und Chips sind wichtig für die Gesundheit.		
4	Die Kinder haben gute Gewohnheiten.		
5	Einige Kinder kommen pünktlich zur Schule.		



- c** Welche Gewohnheiten findet ihr gut oder schlecht? Arbeitet zu zweit!



3 Seht die Fotos an. Welche Begriffe passen zu welchen Fotos? Ordnet zu!



schlechte Gewohnheiten		gute Gewohnheiten	
1. Immer zu spät. ...	A	1. Sport treiben.	
2. Auf ihrem Schreibtisch herrscht Chaos.		2. Vor dem Essen die Hände waschen.	
3. An ihren Fingernägeln kauen.		3. Alles an seinen Platz legen.	
4. Lange auf dem Sofa liegen und spielen.		4. Ihre Zähne jeden Tag putzen.	



4 Bildet Sätze mit Wörtern und Ausdrücken über Gewohnheiten.

z. B.

Meine Mutter liest jeden Abend ein Buch.

- Mein Vater _____ immer am Morgen. (**Sport treiben**)
- Ich _____ nie Kaffee. (**trinken**)
- Meine Schwester _____ um 06 Uhr auf. (**aufstehen**)
- Wir _____ oft ins Kino. (gehen)
- Meine beste Freundin _____ viel Obst und Gemüse. (**essen**)
- Jeden Tag _____ ich meine Zähne. (**putzen**)
- Mein kleiner Bruder ist unruhig. Er _____ immer seine Nägel. (**kauen**)
- Sie kann ihre Schulsachen nicht finden. Auf ihrem Schreibtisch _____ Chaos. (**herrschen**)

Stunde 30. Meine Gewohnheiten



1 a Lest den Text „Aluas Gewohnheiten“. Achtet auf die Zeit.



Mein Name ist Alua.

Ich bin zehn Jahre alt. Ich wohne in Almaty. Ich gehe in die vierte Klasse. Jeden Tag stehe ich um halb sieben auf. Ich putze meine Zähne und frühstücke mit meinen Eltern. Die Schule beginnt um acht Uhr. Ich gehe oft zu Fuß zur Schule. Ich komme pünktlich an. In der Pause esse ich ein Butterbrot.

Die Schule endet um Viertel nach eins. Nach der Schule esse ich um zwei Uhr Mittag. Ich wasche das Geschirr. Dann mache ich meine Hausaufgaben. Vor dem Schlafen lese ich mein Lieblingsbuch. Ich gehe um zweiundzwanzig Uhr ins Bett.



b Lest den Text noch einmal und ergänzt die Uhrzeiten.



Frühstück
...



Die Schule
fängt ... an



Die Schule
ist ... aus



Mittagessen
...



Abendessen
...



zu Bett
gehen ...



c Lest noch einmal und kreuzt ihr an (X): richtig (R) oder falsch (F).

		R	F
1	Alua frühstückt zu Hause.		
2	Sie fährt zur Schule mit dem Bus.		
3	Die Schule fängt um 09.00 Uhr an.		
4	Nach der Schule geht sie nach Hause.		
5	Um 22.Uhr sitzt sie am Computer.		
6	Alua verbringt ihre Zeit richtig und nützlich.		

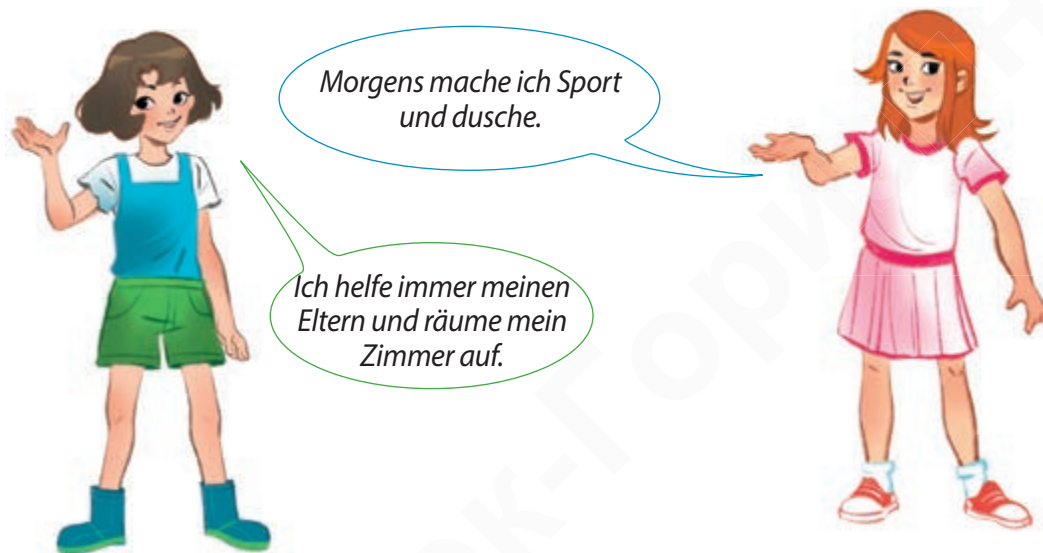
 **d** Lest den Text noch einmal und beantwortet die Fragen. Arbeitet zu zweit!

1. Wie alt ist Alua? Wo lebt sie? _____
2. Um wieviel Uhr steht sie auf? _____
3. Wann beginnt die Schule? _____
4. Wann isst Alua Mittag? _____
5. Wann geht sie ins Bett? _____



e Wie denkt ihr, hat Alua gute oder schlechte Gewohnheiten?
Sagt ihr eure Meinungen.

 **2** Besprecht eure täglichen Gewohnheiten mit dem Partner.



z. B. Was isst du zum Frühstück/Mittagessen/Abendessen? - Zum Frühstück esse ich Butterbrot und trinke Tee.
Was machst du in der Freizeit? - In meiner Freizeit lese ich gerne Bücher.



3 Schreibt einen kurzen Text über eure Gewohnheiten:

- Wann steht ihr auf?
- Was macht ihr nach der Schule?
- Wie verbringt ihr eure Zeit am Wochenende?

Meine Gewohnheiten

Stunde 31. Projektarbeit: Berufswünsche raten

Wählt eines aus: Berufswünsche/Berufe an meiner Schule.
Arbeitet in Kleingruppen und stellt in der Klasse vor.



1 Berufswünsche raten

a Hört die Rätsel. Was möchten die Kinder werden?

Sie/Er möchte ... werden.

Ich möchte um die Welt fliegen.
Ich möchte anderen Menschen helfen.
Ich muss stark sein.

Ich zeichne gern.
Ich möchte planen und bauen.
Ich muss gut in Mathe sein.



b Wählt einen der Berufe auf den Fotos. Schreibt ein Rätsel zu diesem Berufswunsch. Lest euer Rätsel in der Klasse vor. Die anderen raten den Beruf.

Miniprojekt



Berufe an meiner Schule

Auch an eurer Schule gibt es viele Berufe. Sammelt sie gemeinsam.



Arbeitet danach in kleinen Gruppen. Wählt einen der Berufe und fragt nach, Welche Aufgaben die Personen an eurer Schule haben. Erstellt ein Berufsporträt und präsentiert es in der Klasse.

Unser Hausmeister

Seine Aufgaben:

Er muss Ordnung machen.
Er muss die Türen aufschließen.
Er muss kaputte Tische und Stühle reparieren.
Er muss Sachen für die Schule einkaufen.

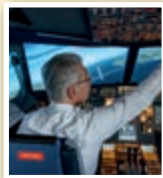
Was er an unserer Schule sehr gern mag:

- Es gibt viele Kinder.
- Die Lehrerinnen sind nett.
- Er hat jeden Tag neue Aufgaben.



Stunde 32. Kontrolltest. Was kann ich?

Mach die Übungen. Kontrolliere und kreuze an:

1 Ergänze die richtige Form von können oder müssen a. _____ du Deutsch sprechen? – Ja. Ich spreche gut. b. Mia _____ gut Ski fahren. c. Am Samstag _____ ich meine Oma besuchen. d. Kinder, ihr _____ Sport machen. e. Ich _____ jeden Tag um 21.00 Uhr ins Bett gehen. f. Heute Abend _____ wir nicht ins Kino gehen.		6×0,5=3 ____/3									
2 Personalpronomen in Akkusativ und Dativ. Was ist richtig? a. Meine Mutter hat morgen Geburtstag und ich schenke _____ Blumen. b. Timur fährt so gern Rad. Ich schenke _____ doch ein Fahrrad. c. Ich habe Probleme in Mathe. Kannst du _____ helfen? d. Du brauchst Hilfe. Was kann ich für _____ machen? e. Magst du deinen Sportlehrer? – Ja, ich mag _____. f. Meine Großeltern hören gerne Volksmusik. Für _____ habe ich ein Konzertticket gekauft.		6×1=6 ____/6									
3 Was ist richtig? im, um, am, nach, vor oder zu a. Gehst du _____ 22.00 Uhr ins Bett? b. Zweimal _____ Jahr besuche ich meine Tante. c. _____ Morgen steht mein Sohn früh auf. d. Ich bin krank. Ich bin _____ Hause. e. Nach der Schule gehe ich _____ Hause. f. _____ dem Essen wasche ich mir meine Hände.		6×1=6 ____/6									
4 Wie heißen diese Berufe? Nenne die feminine und maskuline Form.											
	<table><tr><th>die</th><th>der</th></tr><tr><td></td><td></td></tr></table>	die	der				<table><tr><th>die</th><th>der</th></tr><tr><td></td><td></td></tr></table>	die	der		
die	der										
die	der										
	<table><tr><td></td><td></td></tr></table>				<table><tr><td></td><td></td></tr></table>						
	<table><tr><td>Ärztin</td><td>Arzt</td></tr></table>	Ärztin	Arzt		<table><tr><td></td><td></td></tr></table>						
Ärztin	Arzt										
	<table><tr><td></td><td>Architekt</td></tr></table>		Architekt		<table><tr><td></td><td>Feuerwehrmann</td></tr></table>		Feuerwehrmann				
	Architekt										
	Feuerwehrmann										
0-7 (unbefriedigend) 8-12 (befriedigend)		13-16 (gut) 17-20 (sehr gut!)	____/20								

Zusätzliche Lektüre

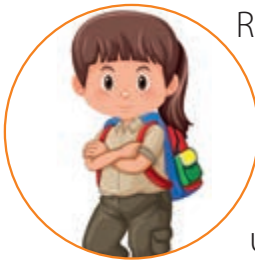
1. Über mich

Der erste Schultag von Luisa Vieregg

Anton hat heute seinen ersten Schultag. Er hat Angst und weint. Mama sagt: Das schaffst du schon. Anton sieht seine beste Freundin. Pia nimmt Anton an der Hand. Sie bleiben zusammen. Der Tag vergeht schnell.



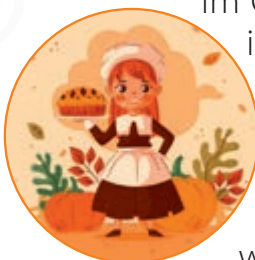
Rocios Schultag von Alex Gastel



Rocio geht schon in die Grundschule. Sie steht morgens immer um sieben Uhr auf. Sie wäscht sich, putzt sich die Zähne und kämmt sich die Haare. Danach frühstückt sie. Um viertel vor acht geht sie los, für den Schulweg braucht sie zehn Minuten. Um acht Uhr fängt die Schule an. In der Schule lernt, schreibt und liest Rocio viel. Sie malt, spielt und bastelt auch. Meistens klingelt die Schulglocke um halb eins. Dann geht Rocio wieder nach Hause. Auf dem Rückweg quatscht sie oft mit ihrem besten Freund.

* * *

Im Pausenhof spiele ich mit meinen besten Freunden fangen. Ich renne um die Ecke, aber der Boden ist rutschig. Ich falle hin! Mein Knie blutet sehr. Meine Freundin holt die Lehrerin. Sie bringt mich ins Krankenzimmer. Dort wird mein Knie behandelt. Es brennt.



Im Oktober will ich meine Kürbisse ernten. Vor vier Monaten habe ich ein paar Kerne in unser Beet eingepflanzt. Jetzt hängen an den grünen Ranken schon fünf reife Kürbisse. Daraus machen wir jetzt Suppe, Kuchen, Ofengemüse und vieles mehr. An den Bäumen färben sich die Blätter bunt. Ich finde diese vielen Farben im Herbst sehr schön. Aber leider muss ich jetzt auch wieder Pullis und Jacken anziehen. Ich sage tschüs zum Sommer. Schade, dass er schon vorbei ist.

2. Meine Umwelt

* * *

Lena hilft heute ihrer Mama im Garten. Endlich ist der Schnee weg und die Sonne scheint wieder. Zuerst müssen die Blumen eingepflanzt werden. Danach mäht Lenas Mama den Rasen. Zum Schluss sät Lena noch Tomatensamen. Als Belohnung darf sie heute Abend einen Film anschauen.



* * *



Kevin und sein Papa sind diesen Winter zusammen Skifahren. Kevin kann es schon sehr gut. Nur in den Kurven braucht er noch ein wenig mehr Gleichgewicht. Sein Papa bringt ihm alles bei. Kevin ist sehr froh darüber, denn es gibt keinen besseren Trainer als ihn.

* * *

Yasin und Stefan unterhalten sich nach der Schule: Yasin: „Wollen wir uns nachher zum Spielen treffen?“ Stefan: „Okay! Ich muss noch meine Mama fragen, aber sie erlaubt es bestimmt.“ Yasin: „Du kannst ja um drei zu mir kommen. Ruf mich an, falls es nicht klappt!“



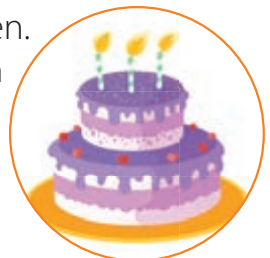
* * *



Fabian möchte etwas trinken, aber die Gläser sind ganz oben im Regal. Er holt einen Stuhl und klettert nach oben. Jetzt kann er sich ein Glas holen. Als er in das Regal fasst, fällt eines der Gläser auf den Boden und zerbricht. Zum Glück ist Mama nicht sauer.

* * *

Leonie hat heute Geburtstag. Sie hat ihre Freunde eingeladen. Als Papa den Kuchen bringt, freuen sich alle. Leonies Papa kann sehr gut backen. Wenn er einen Kuchen backt, greifen alle zu.



3. Hobbys

Letzten Samstag hat sich Ali mit seinen besten Freunden auf dem Fußballplatz getroffen. Sie bildeten zwei Teams und spielten eine Stunde Fußball. Die Jungs und Mädels hatten sehr viel Spaß. Danach liefen sie alle zur Eisdiele zum Energie tanken. Ali hat sich für Schokoladeneis entschieden. Am Abend haben sie noch einen Film im Kino angeschaut. Er war sehr lustig, Ali würde ihn sogar gerne noch einmal ansehen. Das war ein toller Samstag!



* * *



Im Dezember will ich Plätzchen backen. Ich mag die Adventszeit und besonders den Nikolaus sehr gern. Alle singen Lieder, es riecht gut und überall sind Lichter. Dank Mama haben wir auch ein bisschen Deko im Wohnzimmer. Sie liebt alles, was glitzert und funkelt. Mama ist es auch, die mit mir und Milan Kekse backt. Am besten finde ich die mit Mandeln und Pistazien.

Mimis rosa Ohren von Alex M. Gastel

Ahmet hat ein Haustier: eine kleine Maus namens Mimi. Mimi ist braun, nur ihre Ohren und Pfoten sind rosa. Die Augen sind schwarz. Sie glänzen wie kleine Knöpfe. Mimis Fell ist sehr flauschig. Ahmet streichelt das weiche Fell jeden Tag ganz vorsichtig. Das gefällt Mimi. Dann macht sie sich ganz lang und streckt ihre winzigen Pfoten von sich. Ahmet ist sehr glücklich. Er hat ein tolles Haustier!



Ich mag viele Dinge von Alex Gastel

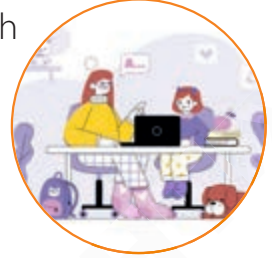


Ich bin Marjan und ich mag viele Dinge: Im Sommer schwimme ich am liebsten. Im Winter koche und backe ich gerne. Abends lese ich immer. Morgens esse ich gerne Brot. In der Schule schreibe und turne ich gerne.

4. Berufe in der Familie

Bei Mama im Büro von Luisa Vieregg

Heute ist ein Feiertag. Leider muss Mama arbeiten. Weil sie mich nicht alleine lassen möchte, nimmt sie mich mit in die Arbeit. Das Büro ist modern eingerichtet. Auf dem Schreibtisch stehen zwei Bildschirme für den Computer. Mama zeigt mir ihre täglichen Aufgaben. Ich darf sogar ein wenig helfen. Wenn ich groß bin, möchte ich auch hier arbeiten.



Viele Wege führen zum Glück von Eva Walter



Wie können wir also das Glück noch finden? Manche sagen, wenn wir Dinge machen, die wir gut können. Der Weg zum Glück führt dann über Hobbys oder den Beruf. Ob du gut Fußball spielst, Ballett tanzt oder eine wunderbare Lehrerin bist, ist ganz egal. Folge deinen Talenten und du wirst glücklich.

Der Weihnachtsball von Luisa Vieregg

Seit 15 Jahren leitet meine Mutter nun schon ihre Tanzschule. Wir bieten viele Kurse von Gruppentänzen bis Paartänzen an. Einmal im Jahr kommen wir alle zusammen: beim Weihnachtsball! Eine Woche vor Weihnachten ist es so weit. Alle kommen in ihren schönsten Kleidern, Anzügen und Kostümen, so dass der ganze Saal glitzert. Während draußen die Schneeflocken tanzen, liegen wir uns drinnen in den Armen und wärmen uns mit schnellen Schritten. Am Schluss spielt die Band Weihnachtslieder, die direkt in unsere Füße fließen. Das ist die zweit Schönste Nacht im Jahr.



Grammatik im Überblick

Die Deklination der Artikel

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nom.	der/ein	die/eine	das/ein	die/ keine
Akk.	den/einen	die/eine	das/ein	die/keine
Dat.	dem/einem	der/einer	dem/einem	den/keinen

Nomen und Artikel

Artikel	m (maskulin)	n (neutrum)	f (feminin)	Pl (Plural)
bestimmter Artikel	der	das	die	die
unbestimmter Artikel	ein	ein	eine	–
Negativartikel	kein	kein	keine	keine
Possessivartikel	mein	mein	mein	meine
	dein	dein	deine	deine

Das ist **ein** Hund. **Der** Hund heißt Bello. Das ist **mein** Hund.

Verneinung mit **kein**

m	Ist das ein Rucksack? Nein, das ist kein Rucksack.
n	Ist das ein Buch? Nein, das ist kein Buch.
f	Ist das eine Lehrerin? Nein, das ist keine Lehrerin.
Pl	Sind das Bleistifte? Nein, das sind keine Bleistifte.

Singular und Plural

der Bleistift	die Bleistifte	-e
die Tasche	die Taschen	-n
der Spitzer	die Spitzer	-
die Freundin	die Freundinnen	-nen
das Buch	die Bücher	-er
der Rucksack	die Rucksäcke	-e
der Radiergummi	die Radiergummis	-s

Nominativ und Akkusativ

	m	n	f	Pl
Nominativ	der ein kein	das ein kein	die eine keine	die – keine
Akkusativ	den einen keinen	das ein kein	die eine keine	die – keine

Hast du einen Bruder?

Nein, ich habe keinen Bruder.

Possessives -s

Das ist die Tasche von Klara. = Das ist Klaras Tasche.

Das ist der Computer von Fabian. = Das ist Fabians Computer.

Verben

Regelmäßige Verben

	spielen	lernen
ich	spiele	lerne
du	spielst	lernst
er/es/sie	spielt	lernt
wir	spielen	lernen
ihr	spielt	lernt
sie	spielen	lernen

Was machst du gern?

Ich spiele gern Tennis.

Du schwimmst gern. Er spielt.

Verben mit Vokalwechsel *e* → *i* und *a* → *ä*

	essen	treffen	fahren
ich	esse	treffe	fahre
du	isst	triffst	fährst
er/es/sie	isst	trifft	fährt
wir	essen	treffen	fahren
ihr	esst	trefft	fahrt
sie	essen	treffen	fahren

Was esst ihr gern?

Wir essen gern Obst.

Er fährt Rad. Er isst gern Schokolade. Wir treffen Freunde.

Unregelmäßige Verben

	sein	haben	mögen
ich	bin	habe	mag
du	bist	hast	magst
er/es/sie	ist	hat	mag
wir	sind	haben	mögen
ihr	seid	habt	mögt
sie	sind	haben	mögen

Hallo, ich bin Mia.
Und wer bist du?

- Hast du ein Haustier?
- ▲ Ja, ich habe eine Katze.
- Was mögt ihr gern?
- ▲ Wir mögen Eis.

Die Zahlen

1 – eins	11 – elf	10 – zehn	21 – einundzwanzig	100 hundert
2 – zwei	12 – zwölf	20 – zwanzig	22 – zweiundzwanzig	200 zweihundert
3 – drei	13 – dreizehn	30 – dreißig	23 – dreiundzwanzig	300 dreihundert
4 – vier	14 – vierzehn	40 – vierzig	24 – vierundzwanzig	400 vierhundert
5 – fünf	15 – fünfzehn	50 – fünfzig	25 – fünfundzwanzig	500 fünfhundert
6 – sechs	16 – sechzehn	60 – sechzig	26 – sechsundzwanzig	600 sechshundert
7 – sieben	17 – siebzehn	70 – siebzig	27 – siebenundzwanzig	700 siebenhundert
8 – acht	18 – achtzehn	80 – achtzig	28 – achtundzwanzig	800 achthundert
9 – neun	19 – neunzehn	90 – neunzig	29 – neunundzwanzig	900 neunhundert
				1000 tausend

Deutsche Zahlen 0-100

0 null	45 fünfundvierzig
1 eins	46 sechsendvierzig
2 zwei	47 siebenundvierzig
3 drei	48 achtundvierzig
4 vier	49 neunundvierzig
5 fünf	50 fünfzig
6 sechs	51 einundfünfzig
7 sieben	52 zweiundfünfzig
8 acht	53 dreiundfünfzig
9 neun	54 vierundfünfzig
10 zehn	55 fünfundfünfzig
11 elf	56 sechsendfünfzig
12 zwölf	57 siebenundfünfzig
13 dreizehn	58 achtundfünfzig
14 vierzehn	59 neunundfünfzig
15 fünfzehn	60 sechzig
16 sechzehn	61 einundsechzig
17 siebzehn	62 zweiundsechzig
18 achtzehn	63 dreiundsechzig
19 neunzehn	64 vierundsechzig
20 zwanzig	65 fünfundsechzig
21 einundzwanzig	66 sechsendsechzig
22 zweiundzwanzig	67 siebenundsechzig
23 dreiundzwanzig	68 achtundsechzig
24 vierundzwanzig	69 neunundsechzig
25 fünfundzwanzig	70 siebzig
26 sechsendzwanzig	71 einundsiebzig
27 siebenundzwanzig	72 zweiundsiebzig
28 achtundzwanzig	73 dreiundsiebzig
29 neunundzwanzig	74 vierundsiebzig
30 dreißig	75 fünfundsiebzig
31 einunddreißig	76 sechsendsiebzig
32 zweiunddreißig	77 siebenundsiebzig
33 dreiunddreißig	78 achtundsiebzig
34 vierunddreißig	79 neunundsiebzig
35 fünfunddreißig	80 achtzig
36 sechsenddreißig	81 einundachtzig
37 siebenunddreißig	82 zweiundachtzig
38 achtunddreißig	83 dreiundachtzig
39 neununddreißig	84 vierundachtzig
40 vierzig	85 fünfundachtzig
41 einundvierzig	86 sechsendachtzig
42 zweiundvierzig	87 siebenundachtzig
43 dreiundvierzig	88 achtundachtzig
44 vierundvierzig	

89 neunundachtzig	98 achtundneunzig
90 neunzig	99 neunundneunzig
91 einundneunzig	100 hundert
92 zweiundneunzig	101 (ein)hunderteins
93 dreiundneunzig	200 zweihundert
94 vierundneunzig	1000 (ein)tausend
95 fünfundneunzig	1001 (ein)tausendeins
96 sechsundneunzig	1.000.000 eine Million
97 siebenundneunzig	

Grammatik: Ordinalzahlen

1. der/die/das erste	20. zwanzigste
2. der/die/das zweite	21. einundzwanzigste
3. der/die/das dritte	22. zweizwanzigste
4. der/die/das vierte	... ste
5. der/die/das fünfte	30. dreißigste
6. der/die/das sechste	40. vierzigste
7. der/die/das siebte	... ste
8. der/die/das achte	60. sechzigste
9. der/die/das neunte	70. siebzigste
10. der/die/das zehnte	... ste
11. der/die/das elfte	100. hundertste
12. der/die/das zwölfte	1000. tausendste
13. der/die/das dreizehnte	...
14. der/die/das vierzehnte	Von 1 bis 19:
15. der/die/das fünfzehnte	Kardinalzahl + -te
16. der/die/das sechzehnte	Vier Sonderformen: erste, dritte,
17. der/die/das siebzehnte	achte (da nur ein t) und siebte
18. der/die/das achtzehnte	
19. der/die/das neunzehnte	Von 20 bis unendlich:
	Kardinalzahl + -ste

Verben

Unregelmäßige Verben

	tragen	schlafen	waschen	treffen	geben
ich	trage	schlafe	wasche	treffe	gebe
du	trägst	schläfst	wäschst	triffst	gibst
er/es/sie	trägt	schläft	wäscht	trifft	gibt
wir	tragen	schlafen	waschen	treffen	geben
ihr	tragt	schlaft	wascht	trefft	gebt
sie	tragen	schlafen	waschen	treffen	geben

	nehmen
ich	nehme
du	nimmst
er/es/sie	nimmt
wir	nehmen
ihr	nehmt
sie	nehmen

*Ich trage ein T-Shirt
und eine Hose.
Und was tragt ihr?*

*Ich trage ein Kleid.
Und Lukas trägt eine
Hose.*

Modalverben: *müssen* und *können*

	müssen	können
ich	muss	kann
du	musst	kannst
er/es/sie	muss	kann
wir	müssen	können
ihr	müsst	könnt
sie	müssen	können

- Gehen wir Fußball spielen?
- ▲ Ich muss Klavier üben.

- ▲ Kannst du zaubern?
- Nein, aber ich kann jonglieren.

	Position 2		Ende
Ich	muss	am Nachmittag	lernen.
	Könnt	ihr	zaubern?
Wir	müssen	zu Hause	bleiben.
	Kannst	du	schwimmen?

Trennbare Verben

	aufstehen	aufräumen	fernsehen	einkaufen
ich	stehe auf	räume auf	sehe fern	kaufe ein
du	stehst auf	räumst auf	siehst fern	kaufst ein
er/es/sie	steht auf	räumt auf	sieht fern	kauft ein
wir	stehen auf	räumen auf	sehen fern	kaufen ein
ihr	steht auf	räumt auf	seht fern	kauft ein
sie	stehen auf	räumen auf	sehen fern	kaufen ein

	Position 2		Ende
Ich	stehe	um 7 Uhr	auf.
Wann	räumst	du dein Zimmer	auf?
Seht	ihr	gern	fern?
Wir	kaufen	am Kiosk	ein.

Imperativ

Infinitiv	du-Form	ihr-Form	
machen	mach	macht	Mach/Macht die Soße!
kochen	koch	kocht	Koch/Kocht die Nudeln!
waschen	wasch	wascht	Wasch/Wascht das Gemüse!
schneiden	schneide	schneidet	Schneide/Schneidet die Tomaten!

Nomen und Artikel

Artikel im Nominativ und Akkusativ

	m (maskulin)	n (neutrum)	f (feminin)	Pl (Plural)
Nominativ	der	das	die	die
	ein	ein	eine	–
	kein	kein	keine	keine
Akkusativ	den	das	die	die
	einen	ein	eine	–
	keinen	kein	keine	keine

Akkusativ

	m (maskulin)	n (neutrum)	f (feminin)	Pl (Plural)
Ich brauche	den Rock.	das Hemd.	die Hose.	die Schuhe.
Ich trage	einen Rock.	ein Hemd.	eine Hose.	-- Schuhe.
Ich möchte	den Salat.	das Brot.	die Tomate.	-- Äpfel.

Bestimmter Artikel im Nominativ und Dativ

	m (maskulin)	n (neutrum)	f (feminin)	Pl (Plural)
Nominativ	der	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	den

Wir essen auf dem Balkon.

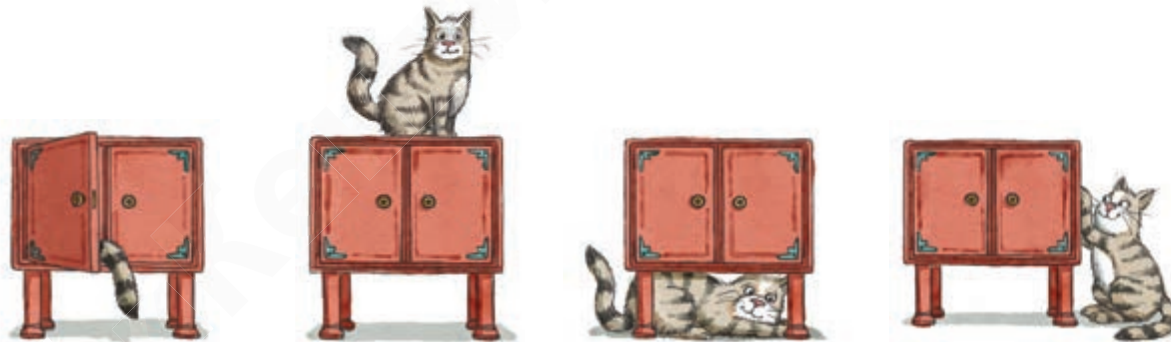
Sie kocht in der Küche.

Pronomen**Personal- und Possessivpronomen im Singular**

	ich	du	er	sie	
maskulin, neutrum	mein	dein	sein	ihr	<i>Das ist ihr Wohnzimmer.</i>
feminin, Plural	meine	deine	seine	ihre	<i>Das ist seine Wohnung.</i>

Präpositionen**Lokale Präpositionen mit Dativ (Frage: Wo?)**

Die Verben *liegen*, *stehen*, *sitzen* haben immer eine Präposition + Dativ.



im Schrank

auf dem Schrank

unter dem Schrank

am Schrank

Die Katze sitzt im Schrank. Die Katze sitzt auf dem Schrank.

Die Katze liegt unter dem Schrank. Die Katze hängt am Schrank.

Temporale Präpositionen

im	→ Jahreszeit/Monat	im Winter, im Januar
am	→ Wochentag/Tagesabschnitt	am Montag, am Vormittag
um	→ Uhrzeit	um drei Uhr

Adjektive

Komparation

gern – *lieber* Ich möchte *gern* ein Schokoladeneis.
Ich möchte *lieber* ein Vanilleeis.

Die Wörter im Satz

W-Fragen

wer Wer ist das? – Das ist meine Schwester.
wie Wie alt bist du? – Ich bin 12 Jahre alt.
was Was machst du am Nachmittag? – Ich sehe fern.
wann Wann kommst du? – Ich komme am Freitag.
wo Wo steht der Computer? – Der Computer steht auf dem Schreibtisch.

Frage- und Aussagesätze mit trennbaren Verben

Wann **räumst** du dein Zimmer **auf**? Ich **räume** mein Zimmer am Nachmittag **auf**.
Wann **steht** Klara **auf**? Klara **steht** um 7 Uhr **auf**.
Siehst du am Abend **fern**? Ja, ich **sehe** am Abend **fern**.

Konnektoren

und Ich trinke gern Wasser *und* Kakao.
oder Am Nachmittag spiele ich Computer *oder* ich sehe fern.
aber Ich habe einen Bruder, *aber* ich habe keine Schwester.

Adjektive

wie? Die Schildkröte ist *langsam*.
Der Hund ist *groß*.
Mia ist *sportlich*.

Das ist Socke.
Er ist lustig.

Die Wörter im Satz

W-Fragen

Wo **wohnst** du? Wie **heißt** du? Was **machst** du gern?

Ja/Nein-Fragen

Hast du einen Hund? Ja, ich habe einen Hund.
Spielst du gern Computer? Ja, ich spiele gern Computer.

Hast du einen Bruder? Nein, ich habe keinen Bruder.
Wohnst du in Berlin? Nein, ich wohne in Stuttgart.

Aussagesätze

Ich heiße Mia. Klara wohnt in Berlin. Lukas hat einen Hund.

Konnektoren

und Ich habe einen Bruder *und* eine Schwester.
oder Ich esse gern Äpfel *oder* Bananen.

Rechtschreibung

Groß- und Kleinschreibung

Namen Tom, Mia, Lotte
Nomen das Buch, die Kinder, die Schokolade
Satzanfang Der Hund ist süß.

Verben

Modalverben

	möchten	wollen	müssen	können
ich	möchte	will	muss	kann
du	möchtest	willst	musst	kannst
er/es/sie	möchte	will	muss	kann
wir	möchten	wollen	müssen	können
ihr	möchtet	wollt	müsst	könnt
sie/Sie	möchten	wollen	müssen	können

● Was möchtest du werden?

▲ Ich möchte Lehrer werden.

● Willst du mitkommen?

▲ Ja, klar.

● Wie muss ein Lehrer sein?

▲ Er muss freundlich sein.

	Position 2		Ende
Was	möchtest	du	werden?
Ein Tierarzt	muss	tierlieb	sein.
Wir	wollen	ans Meer	fahren.
	Kann	ich euch	helfen?

Trennbare Verben

	anfangen	aussehen	mitbringen	einladen	zumachen
ich	fange an	sehe aus	bringe mit	lade ein	mache zu
du	fängst an	siehst aus	bringst mit	lädst ein	machst zu
er/es/sie	fängt an	sieht aus	bringt mit	lädt ein	macht zu
wir	fangen an	sehen aus	bringen mit	laden ein	machen zu
ihr	fangt an	seht aus	bringt mit	ladet ein	macht zu
sie/Sie	fangen an	sehen aus	bringen mit	laden ein	machen zu

	einsteigen	aussteigen	vorstellen	aufmachen	einpacken
ich	steige ein	steige aus	stelle vor	mach auf	packe ein
du	steigst ein	steigst aus	stellst vor	machst auf	packst ein
er/es/sie	steigt ein	steigt aus	stellt vor	macht auf	packt ein
wir	steigen ein	steigen aus	stellen vor	machen auf	packen ein
ihr	steigt ein	steigt aus	stellt vor	macht auf	packt ein
sie/Sie	steigen ein	steigen aus	stellen vor	machen auf	packen ein

	Position 2		Ende
Die Party	fängt	um 17 Uhr	an.
Wir	laden	Freunde	ein.
Sie	steigt	in den Bus	ein.
Ich	stelle	meine Stadt	vor.

Imperativ

Infinitiv	du-Form	ihr-Form	
gehen	geh	geht	Geh/Geht in die Bibliothek!
machen	mach	macht	Mach/Macht die Hausaufgabe!

Imperativ mit trennbaren Verben

Infinitiv	du-Form	ihr-Form	
aufmachen	mach auf	macht auf	Mach/Macht das Fenster auf!
zumachen	mach zu	macht zu	Mach/Macht die Tür zu!
ausmachen	mach aus	macht aus	Mach/Macht den Computer aus!
aufräumen	räum auf	räumt auf	Räum/Räumt das Zimmer auf!
mitbringen	bring mit	bringt mit	Bring/Bringt Getränke mit!
einpacken	pack ein	packt ein	Pack/Packt die Sachen ein!
abholen	hol ab	holt ab	Hol/Holt Oma ab!

Präteritum von *sein* und *haben*

	sein	haben	
ich	war	hatte	
du	warst	hattest	▲ Warum warst du gestern nicht in der Schule?
er/es/sie	war	hatte	● Ich war gestern krank.
wir	waren	hatten	▲ Was hattest du?
ihr	wart	hattet	● Ich hatte Fieber.
sie/Sie	waren	hatten	

Nomen und Artikel

Artikel im Nominativ und Akkusativ

	m (maskulin)	n (neutrum)	f (feminin)	Pl (Plural)
Nominativ	der	das	die	die
	ein	ein	eine	–
	kein	kein	keine	keine
Akkusativ	den	das	die	die
	einen	ein	eine	–
	keinen	kein	keine	keine

Akkusativ

	m (maskulin)	n (neutrum)	f (feminin)	Pl (Plural)
Ich brauche	einen Füller.	ein Heft.	eine Schere.	– Bleistifte.
Wie findest du	den Stundenplan?	das Fach Kunst?	die Band?	die Lehrer?
Es gibt	einen Park.	ein Kino.	eine Apotheke.	– Geschäfte.

Bestimmter Artikel im Nominativ und Dativ

	m (maskulin)	n (neutrum)	f (feminin)	Pl (Plural)
Nominativ	der	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	den

Maskulinum und Femininum bei Berufen

der Mann	der Arzt	der Lehrer	der Architekt	der Assistent
die Frau	die Ärztin	die Lehrerin	die Architektin	die Assistentin

Zusammengesetzte Nomen

der Bauch	+	die Schmerzen	=	die Bauchschmerzen
der Regen	+	die Jacke	=	die Regenjacke
der Schnee	+	die Hose	=	die Schneehose
die Sonne	+	der Hut	=	der Sonnenhut

Pronomen

Personalpronomen im Nominativ und Akkusativ

Nominativ (Wer?)	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
Akkusativ (Wen?)	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie	Sie

Possessivpronomen

	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
maskulin, neutrum	mein	dein	sein	sein	ihr	unser	euer	ihr	Ihr
feminin, Plural	meine	deine	seine	seine	ihre	unsere	eure	ihre	Ihre

Indefinitpronomen *alle* und *man*

alle	Alle Schüler haben heute Unterricht.
man	In Deutschland spricht man Deutsch.

Präpositionen

Präposition *für* + Akkusativ

Für wen ist das Geschenk?

Das Geschenk ist für sie. Das Geschenk ist für ihn. Das Geschenk ist für euch.

Präposition *mit* + Dativ

Womit fährt sie? Sie fährt mit dem Bus / der Straßenbahn / dem Fahrrad.

Lokale Präpositionen *nach*, *von ... nach*, *zu*

nach	→	Länder + Städte	Wir fahren nach Österreich/Deutschland/Berlin/Zürich.
			(!) Wir fahren in die Schweiz.
von ... nach	→	Länder + Städte	Wir fahren von Österreich nach Deutschland. Wir fahren von München nach Berlin.
zu	→	Gebäude	Wie komme ich zum Bahnhof? Ich gehe zur Schule.

Wechselpräpositionen

Präpositionen *in*, *an*, *neben*, *auf*, *vor*, *unter* + Dativ



in der
Tasche



an der
Tasche



neben dem
Apfel



vor dem
Apfel



auf dem
Stuhl



unter dem
Stuhl

Wo?

Wo ist die Apotheke?
Wo wartet Anna?
Wo ist der Bahnhof?
Wo wartet ihr?
Wo sitzt Socke?
Wo sitzt die Maus?

Die Apotheke ist in der Schillerstraße.
Anna wartet am Bahnhof.
Der Bahnhof ist neben der Post.
Wir warten vor dem Kino.
Socke sitzt auf der Straße.
Die Maus sitzt unter dem Baum.

an dem = am

in dem = im

Wohin?

Präpositionen *in, an, auf* + Akkusativ

Wohin willst du im Sommer verreisen?

Wohin geht ihr?

Wohin möchte Emil fliegen?

Ich will im Sommer in die Berge verreisen.

Wir gehen an den Strand.

Emil möchte auf eine Insel fliegen.

Temporale Präpositionen

im → Jahreszeit

Monat

im Winter, im Sommer

im Januar, im Juni

am → Wochentag

Tagesabschnitt

am Montag, am Wochenende

am Vormittag, am Abend

Datum

am 2. Juni, am 23. April

um → Uhrzeit

um sieben Uhr

Adjektive**Adjektive nach dem Nomen**

Ich finde Kunst interessant.

Der Schulhof ist groß.

Unsere Lehrer sind cool.

Er findet den Beruf spannend.

Komparation*Positiv**Komparativ**Superlativ*

klein

kleiner

am kleinsten

warm

wärmer

am wärmsten

a → ä

lang

länger

am längsten

groß

größer

am größten

o → ö

hoch

höher

am höchsten

o → ö und ch → h

kalt

kälter

am kältesten

a → + und e

heiß

heißer

am heißesten

+ e

gern

lieber

am liebsten

**Zahlen****Ordinalzahlen**

Ich gehe in die ... Klasse.

Ich habe am ... Geburtstag.

1. (erste)

6. (sechste)

1. (ersten) April

2. (zweite)

7. (siebte)

...

3. (dritte)

8. (achte)

19. (neunzehnten) August

4. (vierte)

9. (neunte)

20. (zwanzigsten) Mai

5. (fünfte)

10. (zehnte)

30. (dreißigsten) Juni

Die Wörter im Satz

W-Fragen

wann	Wann hast du Geburtstag?	– Am 10. Mai.
wo	Wo ist der Bahnhof?	– Der Bahnhof ist in der Mittelstraße.
wohin	Wohin fahren die Kinder?	– Die Kinder fahren in die Schweiz.
wie	Wie komme ich zur Post?	– Geh hier geradeaus.
wer	Wer bringt Kekse mit?	– Tarek bringt Kekse mit.
was	Was möchtest du werden?	– Ich möchte Musikerin werden.

Frage- und Aussagesätze mit trennbaren Verben

	Position 2	Ende
Wer	räumt das Klassenzimmer	auf?
Wann	stellst du deine Stadt	vor?
	Steigen wir hier	aus?

	Position 2	Ende
Ben	räumt das Klassenzimmer	auf.
Ich	stelle meine Stadt	vor.
Ja, wir	steigen hier	aus.

Partikel *doch*

Mia hat keine Katze.	– Doch! Sie hat eine Katze.
Du spielst nicht gern Basketball.	– Doch! Ich spiele gern Basketball.

Konnektoren

und	Die Schule und der Schulhof sind groß.
oder	Ich fahre mit dem Bus oder mit dem Fahrrad.
aber	Jan braucht einen Bleistift, aber keinen Füller.

Adverb *deshalb*

deshalb	Ich will schwimmen. Deshalb fahre ich ans Meer.
---------	---

Deutsch	Kasachisch	Russisch
1.1 Stundenplan/Schule Stunde 2. Meine Schulsachen	1.1 Сабақ кестесі/Мектеп 2-сабақ. Менің оқу құралдарым	1.1. Расписание/Школа Урок 2. Мои школьные вещи
die Federtasche, die Federtaschen	қарындаш қорап, қарындаш қораптар	пенал, пеналы
nach Hause	үйге оралу	вернуться домой
zu Hause	үйде болу	быть дома
der Raum, die Räume	бөлме, бөлмелер	комната, комнаты
das Schulfach, die Schulfächer	мектеп пәні, мектеп пәндері	школьный предмет, школьные предметы
die Schulsache, die Schulsachen	мектеп заттары	школьные принадлежности
aussehen	көріну	выглядеть
brauchen	қажетсіну	нуждаться
haben	бар болу	есть
es gibt (Akk)	бар	есть, имеется
geben	беру	дать
mögen(möchten)	ұнайды (қалаймын)	хотеть, желать (хотел/а бы)
aus	бір нәрсенің ішінен	из
dann	содан кейін	затем
kein(e)	жоқ	нет, не
zuerst	алдымен	сначала
Stunde 3. Stundenplan	3-сабақ. Сабақ кестесі	Урок 3. Расписание
das Deutsch	неміс тілі	немецкий язык
das Englisch	ағылшын тілі	английский язык
das Kasachisch	қазақ тілі	казахский язык
die Kunst	өнер	искусство
die Naturwissenschaft	жаратылыстану	естествознание
der Unterricht	сабақ	урок, занятие
antworten	жауап беру	отвечать
denken	ойлану	думать
finden	табу	находить
fragen	сұрау	спрашивать
rechnen	есептеу, санау	вычислять, считать
wiederholen	қайталау	повторять
blöd	ақымақ	глупый
doof	ішпыстырар	скучный, глупый
einfach	жеңіл	просто
langweilig	көңілсіз	скучно(ый)
leicht	жеңіл	легко
schwer	қиын	трудно, тяжело

Deutsch	Kasachisch	Russisch
Stunde 4. Der erste Schultag	4-сабақ. Мектептегі алғашқы күн	Урок 4. Первый день в школе
die Schultüte, die Schultüten	мектеп сәмкесі (мектептің бірінші күнінде бірінші сынып оқушысына сыйлық)	школьный кулёк (подарок первокласснику в первый школьный день)
die Schicht, die Schichten	ауысым	смена
die Süßigkeit, die Süßigkeiten	тәтті	сладость
die Veranstaltung, die Veranstaltungen	іс-шара	мероприятие
beginnen	бастау	начинать
begrüßen	сәлемдесу	приветствовать
wissen	білу	знать
freundlich	жылы шырайлы	дружелюбный
nett	сүйкімді	милый, славный
1.2 Schulfächer Stunde 5. Meine Schulfächer	1.2 Мектеп пәндері 5-сабақ. Менің мектептегі пәндерім	1.2 Школьные предметы Урок 5. Мои школьные предметы
das Fach, die Fächer	пән	предмет
das Lieblingsfach, die Lieblingsfächer	жақсы көретін пән	любимый предмет
die Pause, die Pausen	үзіліс	перемена, пауза
cool	керемет	круто, крутой
prima	өте жақсы	отличный, превосходный
ihr(e)	оның	её
mein(e)	менің	мой, моя, моё
sein(e)	оның	его
Stunde 6. Mein Klassenraum	6-сабақ. Менің сыныбым	Урок 6. Моя классная комната
die Aula	акт залы	актовый зал
die Bibliothek	кітапхана	библиотека
die Schulkantine	мектеп асханасы	школьная столовая
die Sporthalle	спортзал	спортзал
hell	жарық, жарқын	светло, светлый
sauber	таза	чистый
ein-(zwei, drei) stöckig	бір (екі, үш) қабатты	одно-(двух-, трёх-) этажный
2.1 Meine Familie und Freunde Stunde 9. Unser Familienstammbaum	2.1 Менің отбасым және достарым 9-сабақ. Біздің отбасылық шежіреміз	2.1 Моя семья и друзья Урок 9. Генеалогическое древо нашей семьи
der Bruder, die Brüder	ағасы	брат
die Cousine, die Cousinen	немере әпкесі	двоюродная сестра
der Cousin, die Cousins	немере ағасы	двоюродный брат
die Eltern	ата-аналар	родители

Deutsch	Kasachisch	Russisch
die Enkelin, die Enkelinnen	немере қыз	внучка
der Enkel, die Enkel	немере бала	внук
das Familienmitglied, die Familienmitglieder	отбасы мүшесі	член семьи
die Großeltern	ата-әжелер	бабушка и дедушка
die Mutter, die Mütter	анасы	мать
die Oma (die Großmutter)	әже	бабушка
der Opa (der Großvater)	атасы	дедушка
die Schwester, die Schwestern	әпке, сіңлі	сестра
der Sohn, die Söhne	ұлы	сын
die Tochter, die Töchter	қызы	дочь
der Vater, die Väter	әкесі	отец
bestehen aus (D)	мыналардан тұрады ...	состоит из следующих частей
helfen	көмектесу	помогать
lieben	жақсы көру	любить
Stunde 10. Familienfeste	10-сабақ. Отбасылық мерекелер	Урок 10. Семейные праздники
der Geburtstag, die Geburtstage	туған күн	день рождения
das Geschenk, die Geschenke	сыйлық	подарок
die Laterne, die Laternen	шам	фонарик
das Lied, die Lieder	ән	песня
die Nationaltracht die Nationaltrachten	ұлттық киім	национальный костюм
anrufen	қоңырау шалу	звонить
aufräumen	тазалау	убирать
aufstehen	тұру	вставать
basteln	қолдан жасау	мастерить
gratulieren	құттықтау	поздравлять
einkaufen	сатып алу	покупать
mitbringen	өзімен бірге алып келу	приносить с собой
wann?	қашан?	когда?
Stunden 11-12. Deutsche Familienfeste	11-12-сабақ. Неміс отбасылық мерекелері	Уроки 11-12. Немецкие семейные праздники
der Advent	Рождество алдындағы уақыт	предрождественское время
das Fest, die Feste	мереке	праздник
das Geburtstagskind, die Geburtstagskinder	туған күн иесі	именинник
die Einladung, die Einladungen	шақыру	приглашение
der Nikolaustag, die Nikolaustage	Әулие Николай күні	день Святого Николая
das Neujahr, die Neujahre	Жаңа жыл	Новый год
die Kerze, die Kerzen	шам	свечка

Deutsch	Kasachisch	Russisch
der Stern, die Sterne	жұлдыз	звезда
die Party, die Partys	кеш	вечеринка
das Ostern	Пасха	Пасха
der Tannenbaum, die Tannenbäume	шырша	ёлка
das Weihnachten	Рождество	Рождество
der Wunschzettel, die Wunschzettel	тілектер тізімі	список желаний
aufbrennen	от жағу	разжигать
feiern	тойлау	праздновать
anrufen	қоңырау шалу	звонить
schenken	сыйлау	дарить
suchen	іздеу	искать
einladen	шақыру	приглашать
feiern	мерекелеу	праздновать
mitbringen	әкелу	принести с собой
schmücken	безендіру	украшать
pünktlich	уақытында	вовремя
fröhlich	көңілді	радостный
2.2 Gutes und Schlechtes Stunden 13-14. Was ist gut und was ist schlecht?	2.2 Жақсы және жаман 13-14-сабақ. Жақсы деген немене, жаман деген немене?	2.2 Хорошо и плохо Уроки 13-14. Что такое хорошо и что такое плохо?
der Erwachsene, die Erwachsenen	ересек	взрослый
Bäume pflanzen	ағаш отырғызу	сажать деревья
die Umwelt, die Umwelt	қоршаған орта	окружающая среда
auslachen	күлу	высмеивать
besuchen	бару	посещать
bestrafen	жазалау	наказывать
lachen	күлу	посмеиваться
lügen	өтірік айту	лгать
machen	жасау	делать
rausbringen	шығару	выносить
respektieren	құрметтеу	уважать
saubermachen	тазалау	убирать
schützen	қорғау	защищать
tun	істеу	делать
ehrlich sein	адал болу	быть честным
böse	ашулы	злой
geizig	сараң	жадный
klug	ақылды	умный
schlau	қу	хитрый

Deutsch	Kasachisch	Russisch
3.1. Sport Stunde 17. Sport in meiner Schule	3.1 Спорт 17-сабақ. Менің мектебiмдегi спорт	3.1 Спорт Урок 17. Спорт в моей школе
die Sportart, die Sportarten	спорт түрi	вид спорта
der Sportanzug, die Sportanzüge	спорттық костюм	спортивный костюм
das Training, die	жаттығу	тренировка
Basketball spielen	баскетбол ойнау	играть в баскетбол
Golf spielen	гольф ойнау	играть в гольф
Ski fahren	шаңғы тебу	кататься на лыжах
Tennis spielen	теннис ойнау	играть в теннис
Yoga machen	йогамен айналысу	заниматься йогой
besuchen	бару	посещать, навещать
boxen	боксмен айналысу	заниматься боксом
joggen	асықпай баяу жүгіру	бегать трусцой
klettern	көтерілу	карабкаться, взбираться
müssen	міндетті болу	должен
schwimmen	жүзу	плавать
treiben	шұғылдану	заниматься
fit sein	формада болу	быть в форме
stark sein	мықты болу	быть сильным
Stunde 18. Freizeit am Wochenende	18-сабақ. Демалыс күндеріндегі бос уақыт	Урок 18. Свободное время по выходным
die Freizeit, die Freizeiten	бос уақыт	свободное время
das Wochenende	демалыс күндері	конец недели
Freunde treffen	достармен кездесу	встречать друзей
Klavier spielen	фортепианода ойнау	играть на фортепиано
in die Berge fahren	тауға шығу	ездить в горы
die Stadt verlassen	қаладан кету	покинуть город
saubere Natur	таза табиғат	чистый воздух
abends	кешке	по вечерам, вечером
immer	әрқашан	всегда
mittags	түскі уақытта	в обед, в полдень
morgens	таңертең	по утрам, утром
nachmittags	түстен кейін	после полудня
nachts	түнде	по ночам
oft	жиі	часто
vormittags	түске дейін	до обеда

Deutsch	Kasachisch	Russisch
Stunde 19. Hobbys von meinen Freunden	19-сабақ. Менің достарымның хоббиі	Урок 19. Хобби моих друзей
die Lust, die Lüste	қалауы	желание
der Park, die Parks	саябақ	парк
Computer spielen	компьютерде ойнау	играть на компьютере
ins Kino gehen	киноға бару	ходить в кино
Musik hören	музыка тыңдау	слушать музыку
faulenzten	жалқау болу	бездельничать
grillen	грильде қуыру	поджарить на гриле
interessieren sich	қызығушылық таныту	интересоваться
reiten	атқа міну	ездить верхом
rodeln	шанамен сырғанау	кататься на санках
telefonieren	телефонмен сөйлесу	разговаривать по телефону
treffen	кездестіру	встречать
aktiv	белсенді	активный
besonders	әсіресе	особенно
jeder	әрқайсысы	каждый
zusammen	бірге	вместе
3.2 Kunst und Musik Stunde 21. Kunst und Musik als Hobby	3.2 Өнер және музыка 21-сабақ. Өнер және музыка хобби ретінде	3.2 Искусство и музыка Урок 21. Искусство и музыка как хобби
das Gefühl, die Gefühle	сезім	чувство
das Gemälde, die	сурет	картина
die Gemäldegalerie, die Gemäldegalerien	сурет галереясы	картинная галерея
die Kunst, die Künste	өнер	искусство
der Künstler, die Künstler	өнертанушы	искусствовед
der Kunstkenner, die Kunstkenner	өнер білгірі	знаток искусства
die Malerei	кескіндеме	живопись
die Stimmung, die Stimmungen	көңіл күй	настроение
ausdrücken	білдіру, білдіреді	выражать
bedeuten	белгілеу	значить, обозначать
bieten	ұсыну	предлагать
schaffen	жасау	создавать
kreativ	шығармашылық	творческий
malerisch	көркем	живописный
manchmal	кейде	иногда

Deutsch	Kasachisch	Russisch
Stunde 22. Musikinstrument: Dombra	22-сабақ. Музыкалық аспап: домбыра	Урок 22. Музыкальный инструмент: дombra
die Beschäftigung, die Beschäftigungen	жұмыспен қамту	занятость, деятельность
der Finger, die Finger	саусақ	палец
die Geschichte, die Geschichten	тарих	история
das Holz, die Hölzer	ағаш	древесина
das Instrument, die Instrumente	құрал	инструмент
das Jahrhundert, die Jahrhunderte	ғасыр	столетие, век
das Leben	өмір	жизнь
die Saite, die Saiten	аспаптағы жіп	струна
das Spielzeug, die Spielzeuge	ойыншық	игрушка
das Stück, die Stücke	бөлім, пьеса	кусок, часть, пьеса
der Teil, die Teile	бөлік	часть
das Werkzeug, die Werkzeuge	құрал	инструмент
die Volksmusik, die Volksmusik	халық музыкасы	народная музыка
Spaß haben	ләззат алу	получать удовольствие, повеселиться
existieren	бар	существовать
üben	жаттығу	упражняться, тренироваться
anstrengend	жалықтыратын	утомительный
berühmt	атақты	знаменитый, известный
besonderes	әсіресе	особенно
täglich	күн сайын	каждый день
weltbekannt	әлемге әйгілі	всемирно известный
wichtig	маңызды	важный
4.1 Berufe Stunde 25. Die Welt der Berufe	4.1 Мамандықтар 25-сабақ. Мамандықтар әлемі	4.1 Профессии Урок 25. Мир профессий
der Beruf, die Berufe	мамандық	профессия
die Welt	әлем	мир, Вселенная
von Beruf sein	мамандығы бойынша	по профессии
Was ist ... von Beruf?	Кім ... мамандығы бойынша?	Кто ... по профессии?
als ... arbeiten	... ретінде жұмыс істеу	работать в качестве ...
backen	пісіру	печь, выпекать
heilen	емдеу	лечить
kochen	пісіру	варить, готовить
lehren	оқыту	учить, обучать
reparieren	жөндеу	чинить

Deutsch	Kasachisch	Russisch
Stunde 26. Traumberufe	26-сабақ. Армандаған мамандық	Урок 26. Профессия мечты
der Traumberuf, die Traumberufe	армандаған мамандық	профессия мечты
einen Beruf erlernen	мамандықтарды зерттеу	изучить профессии
einen Beruf wählen	мамандық таңдау	выбрать профессию
gefallen	ұнайды	нравиться
finden	табу	находить
werden	болу	стать, становиться
zufrieden sein	қанағаттану	быть довольным
besser	жақсы	лучше
einige	кейбіреулер	некоторые
fleißig	ұқыпты	прилежный
häufig	жиі	часто
lieber	ынталана	охотнее
manche	кейбіреулер	некоторые
ruhig	тыныш	тихо, спокойно
spannend	қызықты	захватывающий, интересный
Stunde 27. Berufswünsche	27-сабақ. Кәсіби тілектер	Урок 27. Профессиональные желания
der Seehund, die Seehunde	итбалық	тюлень, тюлени
die Seehundstation, die Seehundstationen	итбалық бөлімі	отделение для тюленей
die Tierarzt/in	мал дәрігері	ветеринар
der Tierpfleger/in	жануарларды бақылаушы	смотритель за животными
fressen	жеу	кушать, есть
füttern	тамақтандыру	кормить
pflügen	күтім жасау	ухаживать
untersuchen	тексеру	обследовать
gemeinsam	бірлесіп	совместно
herzlich	шын жүректен	сердечный, добродушный
höflich	сыпайы	вежливый
frei	бос	свободный
pünktlich	уақтылы	пунктуально
sauber	таза	чистый
Stunde 28. Ungewöhnliche Berufe	28-сабақ. Ерекше мамандықтар	Урок 28. Необычные профессии
die Ausbildung, die Ausbildung	оқу	обучение
der Desinger, die Desinger	дизайнер	дизайнер
die Geduld, die	шыдамдылық	терпение, терпеливость

Deutsch	Kasachisch	Russisch
die Freundlichkeit, die Freundlichkeiten	достық	дружелюбие
die Kenntnis, die Kenntnisse	білім	знание
die Kreativität	шығармашылық	креативность
der Schauspieler, die Schauspielerinnen	актёр	актёр
der Stuntman, die Stuntmen	каскадёр	каскадёр
das Team, die Teams	команда	команда
das Wissen	білім	знание
der Tierbesitzer, die	үй жануарлардың иесі	владелец домашнего животного
der Tiertrainer, die	жануарларды жаттықтырушы	дрессировщик для животных
das Tierheim, die Tierheime	жануарларға арналған баспана	приют для животных
brauchen	қажет ету	нуждаться
bringen	әкелу	приносить
dauern	жалғастыру	продолжаться
kämpfen	күресу	бороться
kümmern	қамқорлық көрсету	заботиться
träumen	армандау	мечтать
tun	істеу	делать
verkaufen	сату	продавать
draußen	сыртта	на улице, снаружи
gefährlich	қауіпті	опасно
manchmal	кейде	иногда
selbst	өзі	сам, сама
4.2 Gewohnheiten Stunde 29. Gute und Schlechte Gewohnheiten	4.2 Әдеттер 29-сабақ. Жақсы және жаман әдеттер	4.2 Привычки Урок 29. Хорошие и плохие привычки
die Gewohnheit, die Gewohnheiten	әдет	привычка
die Gesundheit	денсаулық	здоровье
der Grund, die Gründe	себеп	причина
der Fingernagel, die Fingernägel	тырнақ	ногти на пальцах
der Platz, die Plätze	орын	место, площадь
das Problem, die Probleme	мәселе	проблема
der Unterricht	сабақ	урок, занятие
herrschen	билік ету	господствовать
kauen	шайнау	жевать

Deutsch	Kasachisch	Russisch
legen	қою	класть
schauen	қарау	смотреть
schlafen	ұйықтау	спать
waschen	жуу	мыть
aufmerksam	мұқият	внимательно
gesund	пайдалы, дені сау	полезный, здоровый
gleich	бірдей	одинаковый
lang	ұзын, ұзақ	длинный, долго
spät	кеш	поздно
ungesund	зиянды	неполезный, нездоровый
unruhig	мазасыз	неспокойный
Stunde 30. Meine Gewohnheiten	30-сабақ. Менің әдеттерім	Урок 30. Мои привычки
das Bett, die Betten	төсек	кровать
das Geschirr	ыдыс-аяқ	посуда
das Viertel, die Viertel	төрттен бір бөлігі	четверть
die Uhr, die Uhren	сағат	часы
die Zeit, die Zeiten	уақыт	время
zu Bett gehen	ұйықтау	ложиться спать
zu Fuß gehen	жаяу жүру	ходить пешком
um wie viel Uhr?	сағат нешеде?	во сколько?
anfangen	бастау	начинать
aufstehen	тұру	вставать
beginnen	бастау	начинать
enden	бітіру	заканчивать
frühstücken	таңғы ас ішу	завтракать
verbringen	өткізу	проводить
halb	жарты	половина
nützlich	пайдалы	полезный
pünktlich	уақытында	пунктуальный, вовремя
oft	жиі	часто

Buchstaben	Laute	Beispiele
a aa ah a	[a:] [a]	Kar <u>a</u> te Sta <u>a</u> t Z <u>a</u> hl d <u>a</u> nn
ä äh ä	[ɛ:] [ɛ]	Kä <u>ä</u> se z <u>ä</u> hlen S <u>ä</u> tze
ai	[aɛ]	M <u>a</u> i
au	[aʊ]	<u>a</u> uch
äu	[ɔœ]	Gerä <u>ä</u> usch
b bb -b	[b] [p]	b <u>i</u> s H <u>o</u> bby lieb
ch chs	[ç] [x] [ks]	<u>i</u> ch no <u>ch</u> se <u>ch</u> s
d -d -dt	[d] [t]	<u>d</u> u <u>A</u> bend St <u>a</u> dt
e ee eh e -e	[e:] [ɛ] [ə]	K <u>e</u> s T <u>e</u> e se <u>h</u> r ge <u>r</u> n T <u>a</u> sche
ei -ey	[aɛ] [e:]	<u>e</u> ine Hoc <u>e</u> y
eu	[ɔœ]	ne <u>u</u> n
f ff	[f]	Fre <u>u</u> nde tre <u>f</u> fen
g gg -g -ig	[g] [k] [ɪç]	gu <u>t</u> jo <u>g</u> gen Ta <u>g</u> zwa <u>n</u> zig
h -h	[h] -	<u>H</u> aus wo <u>h</u> nen
i ie ieh i	[i:] [ɪ]	K <u>i</u> no Z <u>i</u> el (sie) sie <u>h</u> t ni <u>ch</u> t
j	[j]	<u>j</u> a
k ck	[k]	K <u>u</u> gel le <u>c</u> ker
l ll	[l]	le <u>l</u> cht to <u>l</u>
m mm	[m]	mo <u>r</u> gen Zi <u>m</u> mer
n ng nk	[n] [ŋ] [ŋk]	ne <u>n</u> E <u>n</u> glish Pu <u>n</u> kt

Buchstaben	Laute	Beispiele
o oo oh o	[o:] [ɔ]	<u>O</u> ma <u>Z</u> oo wo <u>h</u> nen Wo <u>ch</u> e
ö öh ö	[ø:] [œ]	bl <u>ö</u> d fr <u>ö</u> hlich kö <u>n</u> nen
p pp ph	[p] [f]	perf <u>e</u> kt Gr <u>u</u> ppe Alphab <u>e</u> t
qu	[kv]	Aquar <u>i</u> um
r rr rh -er	[ʁ] [ɐ]	Br <u>o</u> t H <u>e</u> rr Rhyth <u>m</u> us K <u>i</u> nder
s s ss ß	[z] [s]	se <u>i</u> n da <u>s</u> Kl <u>a</u> sse Spa <u>ß</u>
sch sp- st-	[ʃ] [ʃp] [ʃt]	Sch <u>u</u> l <u>h</u> of Spr <u>a</u> che St <u>a</u> rt
t tt th -tion	[t] [tsjo:n]	T <u>i</u> ger M <u>i</u> ttwo <u>ch</u> Ma <u>t</u> he Opt <u>i</u> o <u>n</u>
u uh u	[u:] [ʊ]	B <u>u</u> ch Ku <u>h</u> L <u>u</u> st
ü üh ü	[y:] [ʏ]	Sch <u>ü</u> ler Fr <u>ü</u> hst <u>ü</u> ck F <u>ü</u> ller
v v -v	[f] [v] [f]	vi <u>e</u> r Klav <u>i</u> er akt <u>i</u> v
w	[v]	w <u>o</u>
x	[ks]	T <u>e</u> xt
y y -y	[y:] [ʏ] [i:]	typ <u>i</u> sch Rhyth <u>m</u> us H <u>o</u> bby
z zt	[ts]	ze <u>h</u> n j <u>e</u> tzt

Literatur

1. Berezhnaya, V.V. Fröhliches deutsches Bildwörterbuch / V.V. Vorsichtig. – M.: Phoenix, 2017. – S. 745.
2. Berinova, I.V. Mein erstes russisch-deutsches Wörterbuch in Bildern / I.V. Berinova. – M.: Eksmo, 2015. – S. 901.
3. Bogdanova N.V. Zanimatel'naya nemeckaya azbuka. Igry s bukvami/ N.V. Bogdanova – M.: Karo, 2015. – S. 56.
4. Bogdanova N.V. Zanimatel'noe chtenie. Knizhka v kartinkah na nemeckom yazyke/ N.V. Bogdanova – M.: Karo, 2016. – S.48.
5. Lustiges deutsches Alphabet / Das Lustige Deutsche ABC. – M.: Phoenix, 2017. – S. 910.
6. Kucherova, E. Spielgramm / Deutsche Grammatik in Spielen / E. Kucherova, V. Engler, A. Volkov. – M.: AST, East-West, Harvest, 2015. – S. 160.
7. Bogdanova N., Kryachina S. Moya pervaya tetrad' po nemeckomu yazyku/ Natal'ya Bogdanova, Svetlana Kryachina. – M. Korona-Vek, 2017. – S.115
8. Deutsches Alphabet. Hefte. – M.: Elvik, 2018. – S. 569.
9. Deutsch-Russisches Wörterbuch. – M.: Eksmo, 2017. – S. 434.
10. Noskov, S. A. Mein erstes deutsch-russisches Wörterbuch. 250 Wörter und Bilder / S.A. Noskow. – M.: Ernte, 2015. – S. 970.
11. Parshikova, E. A. Deutsches Alphabet / E. A. Parshikova, N. Yu. Druchkiw. – M.: Bustard, 2016. – S. 160.
12. Parshikova, E. A. Deutsches Alphabet. Malbuch / E.A. Parshikova, N. Yu. Druchkiw. – M.: Bustard, 2015. – S. 859.
13. Konversationsthemen auf Deutsch für Kinder. Arbeitsheft. – M.: Korona Print, 2016. – S. 284.
14. Rodich, I. Deutsche Sprache in gereimten Texten / Ida Rodich. – M.: Osvita Ukrainy, 2015. – S. 746.
15. Chupina, T.V. Meine ersten 1000 deutschen Wörter mit Disney-Figuren / T.V. Chupina. – M.: Astrel, 2021. – S. 794.
16. Shalaeva, G.P. Lieder und Zählreime in einer Fremdsprache (Deutsch, Englisch, Französisch) / G.P. Shalaeva. – M.: AST, 2020. – S. 709.

Bildquellen

S.3	1-2. Mirgalieva Linara	S.20	1-2, 4, 5-6. Altay Aitzhanov	S.40	1-2. Linara Mirgalieva
S.4	1. 75.edubish.kg		3, 7-10. Dina Buksikova	S.41	1. Shutterstock
	2, 4, 6, 8. Mirgalieva Linara	S.21	1. Altay Aitzhanova	S.42	1-3. Linara Mirgalieva
	3. Altay Aitzhanov		2. 123rf	S.43	1. Linara Mirgalieva
	5, 7. Cornelsen	S.22	1-2, 4-5. 123rf		2. 123rf
S.5	1. Pinterest		3, 7. Dina Buksikova	S.44	1. Cornelsen
	2, 4, 6, 8. Mirgalieva Linara		6. Altay Aitzhanov	S.45	1-4. 123rf
	3. Cornelsen	S.23	1-4. Cornelsen	S.46	1-11. Cornelsen
	5. 123rf		5-7. 123rf	S.47	1. Linara Mirgalieva
	7. e-history.kz	S.24	1-4. Freepik	S.48	1-4. Cornelsen
S.6	1. Cornelsen	S.25	1-2. Freepik	S.49	1. Linara Mirgalieva
	2-4. Linara Mirgalieva		3-5. Linara Mirgalieva	S.50	1. Linara Mirgalieva
S.7	1-3. Linara Mirgalieva	S.24	1-2, 4-5. Cornelsen	S.51	2-9. Cornelsen
	4-5. Cornelsen		3. Cornelsen		1-4. Cornelsen
S.8	1-10. 123rf	S.25	1. Linara Mirgalieva	S.52	5. Linara Mirgalieva
	11-12. Linara Mirgaleva		2-7. Cornelsen		1. Freepik
S.9	1. Linara Mirgalieva	S.26	1, 3, 6.		2-4. 123rf
	2-6. 123rf		2, 5. 123rf	S.53	1. Linara Mirgalieva
S.10	1. Linara Mirgalieva		4. Linara Mirgalieva	S.55	1. Shutterstock
S.12	1-2. Sara Kozybakhova	S.28	1. khancomics.kz		2, 3, 5, 6-8. 123rf
S.13	1. Pixabay		2. Materials	S.56	1. Linara Mirgalieva
S.14	1. egemen.kz		3-5. Pinterest		2-7. 123rf
	2. zakon.kz		6. Pixabay	S.57	1-2. Linara Mirgalieva
	3. 123rf	S.29	1-2. Linara Mirgalieva	S.58.	1-7. Cornelsen
	4. mpe.uz	S.30	1-10. Cornelsen	S.59	1. Medet Abdykalykov
	5. Sara Kozybakhova	S.31	1. 123rf		2-7. 123rf
	6-12. 123rf	S.32	1-4, 8-12, 14, 16. 123rf		8. Pixabay
S.15	1-3. Mirgalieva Linara		5-7, 13, 15. Freepik	S.60	1-3. Freepik
S.16	1. mektebi.kz		17. Linara Mirgalieva	S.61	1-4. Freepik
	2. neizvestniy-geniy.ru	S.33	1-4. Linara Mirgalieva	S.63	1-2, 4. 123rf
	3. eddesignmag.com		1-4. 123rf		3. Freepik
	4. nur.kz		5. Pixabay	S.71	1-4. Cornelsen
	5, 9. yandex.kz	S.34	1-5, 7. 123rf	S.77	1-6. Cornelsen
	6. 129.alschool.kz		6. inva.kz	S.78	1. Cornelsen
	7. total.kz		8-11. Linara Mirgalieva		
	8. altsound.kz	S.35	1. Linara Mirgalieva		
	10. loki.hamburg.de		1. 123rf		
S.17	1. zhaikpress.kz	S.36	1. Cornelsen		
	2, 4. 123rf	S.37	1. Linara Mirgalieva		
	3. total.kz		2, 4. 123rf		
	5, 6. Linara Mirgalieva		3. arnapress.kz		
S.18	1. Linara Mirgalieva	S.38	1-4. 123rf		
S.19	1-7. 123rf	S.39	1-2, 4-7. 123rf		
	8. Linara Mirgalieva		3. Freepik		



Schulerbuch
Teil 1



WhatsApp-Gruppe für Deutschlehrer. Hier bieten wir Zugang zu einer breiten Auswahl an Lehrmaterialien: Thematischem Kalenderplanung, Kurzfristiger Unterrichtsplan, Summativer Bewertung, Summativer Zwischenbewertung.



Audio Schülerbuch

Prima - Los geht's!

Deutsch 4. Klasse

Schülerbuch A 1.2

Teil 1

Autorinnen: Mereke Tankibayeva, Sara Kozybakhova,
Bibigul Khuttubaeva, Luiza Ciepielewska-Kaczmarek,
Aleksandra Obradović, Susanne Sperling,
Giselle Valman, Angelika Lundquist-Mog
Expertin der Internen: Rakhila Seilkhanova
Rezensenten: Kussaiyn Ryssaldy, Doktor der Philologie,
Professor, Akademiker des NCII
Elvira Kenesheva, Lehrerin - Forscherin
Leitende Redaktorin: Karlygasch Mukascheva
Redakteur: Martin Becker
Methodistin: Ainash Ashimova
Layout und Herstellung: Renat Schaislamov, Gulbanu Sarsenbayeva
Bildredaktorin: Aidana Sarsenkyzy
Illustration: Ulla Mersmeyer, Linara Mirgaliyeva
Verlag: «Көкжиек-Горизонт»

2025 басуға қол қойылды. Қағаз түрі офсет.
Пішімі 210×297. Таралымы 1000 дана.
İmak Ofset Basım Yayın A.Ş. басылған



@studyinn, @studyinn.books
@kokzhiek_gorizont



studyinn,
kokzhiekgorizontkz

Тек Қазақстанда сатылады
Только для продажи в Казахстане